

Montags den 18. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Mendel Panoskischen Vormundschaft die freiwillige Subhastation des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hof Agenten Herrn Mendel Panoska gehörige unter No. 201. belegenen Hauses und Gartens, welches nach der bei dem allhier austägenden Proclama einzutreibenden Ertragstaxe zu 5 pro Cent und zwar das Haus auf 20540 Rthlr. der Garten aber auf 2360 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert

berst und vorgeladen, in einem Zeitraum von drei Monathen in den hiesigen ange-
 setzten beiden Terminen, nemlich den 8ten August c. besonders aber in dem letzten
 und peremptorischen Termine den 8ten September c. a. Vormittag 10 Uhr vor dem
 Königl. Justizrath Herrn Porowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder
 durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Man-
 datarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die beson-
 dern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre
 Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein
 statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die
 Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll
 nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämmtlichen sowohl
 der eingebrachten als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer
 ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Dobm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-
 Gläubigers sollen die zu dem Gute Gränische bei Breslau gehörigen unter der
 Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kogener
 Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr.
 und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthl. 13 sgr. 4 v. ausgefallen ist, im Wege der
 notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft
 werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten
 September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte
 peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle Besitz- und zah-
 lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags
 um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Robrscheid
 zu erscheinen, ihre Geborthe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen,
 daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in
 dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Aus-
 nahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit in
 hiesiger Gerichtsstelle inspiciert werden.

Königl. Preuß. Hofrichtersamt.

Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Kö-
 nigl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
 allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns C. F. W. Hentschel das
 dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit
 No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aufgehän-
 genen Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthl. abgeschätzt ist,
 öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige
 durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu
 angeetzten Terminen, nämlich den 23sten Juny c. und den 18ten August c., be-
 sonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 13ten October 1823. Vor-
 mittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Partheien-
 Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-
 Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien
 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation da-
 selbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß
 dem-

demnach, insofern kein klaghafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 29ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zum allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Reichshändler Granwitz zugehörige Haus No. 1049 auf der Zuschenasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem öffentl. aushängenden Proclama. eingetragenen Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthl. 11 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama. öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 15ten September u. den 27ten November c., besonders aber in dem letzten und pereuntorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vorwerk in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein klaghafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadgerichts.

*) Miltisch den 17ten Juli 1823. Die zu Meloschitz 1 Meile von Miltisch belegene Wind- und Wassermühle, welche im Jahr 1817. kassengerichtlich auf 507 Rthl. geschätzt worden, ist subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 18ten October in hiesiger Kanzlei angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in selchem einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, so wie die Löschung sämtlicher eingetragenen Forderungen nach Erlegung des Kaufschillings erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte von Ufedom-Meloschitzer Justizamt.

*) Neumarkt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Dorne sub No. 27 gelegene Kretscham-Bauwerk, bestehend in der Brandstette des abgebrannten Kretschamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 sgr. wird auf den Antrag der Wittve des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schuldenhalder subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angesetzten Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15. November d. J.

von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und der letzte preimtorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Tage kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii und bei dem Gerichtsschulzen zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsamt der Borneer Güter.

Moß.

Gräffau den 21sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher beschl. und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Ex citations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Stanowitz den 11ten Juli 1823. Behufs der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zgoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29ten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Es werden hiezu Kauflustige und alle die Real-Aussprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztere mit der Commis sion der Præclussen vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt.

Welfse den 26sten Juny 1823. Die in Altwalde Reiffir Kreises sub No. 162. massiv erbaute Schmiede mit einem Gärtchen von 1½ Meße Auefaat auf 391 Rthlr. 24 sgr. 10 d. gewürdigt, soll in Termino preimtorio den 8. September 1823 früh um 8 Uhr auf dem Dominio der rittermäßigen Scholtzei in Altwalde Alderschen Antheils im Wege der Execution subhastirt werden, welches mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzei Altwalde Alderschen Antheils.

Leobischitz den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf that kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß die zu Branitz Leobschitzer Kreises sub No. 42. des Rustikal-Hypothekenbuchs belegene Häuserstelle und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 □R. 30 Fuß groß Maas Auefaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein preimtorischer Ex citations-Termin auf den

30sten September c. a.
auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf die nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Einküglers das Deminial-Vorwerk Beckrich unweit Glogau, wozu noch eine Pando-wiese städtische Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh, Wägen und Ackerfahrz gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termin auf den 8ten September, 8ten December c. e. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerken gebracht, daß die Tage jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, beßig und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte veremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbietenden ohnsehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormallgen Dohm-Capituls.

Weißfog.

Guhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlasse des in Nährschütz verstorbenen Anton Schettlinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. dorigerthlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kreisshaus zu Nährschütz theilungshaiber subhastirt werden, und es werden daher beßig und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nährschütz.

Grünberg den 14ten Juny 1823. Daß dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädels gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 20. Juny 1823. Daß herzogtl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgerichte macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korschlich sub No. 15. gelegenen auf Ein Tausend und Zweg Rth. 11 sgr. abgeschätzten Guts

(fried

seid Jörschelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Veräußerers zu veräußern besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingegeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstendivulgengericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reusch zum Protocoll zu geben. worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Sauer den 1ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Bauermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtskreisam zu Petersgrund ausgehängten örtlicherichtigen Taxe de dato dem 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Nthlr. 15 Sgr. abgesehrt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 1sten August und den 26ten September d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Keipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsam von Nieder-Keipe.

Grünberg den 21ten Juni 1823. Der dem nach russisch Vohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564. taxirt 448 Nthlr. 20 Sgr. Courant, soll zur Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Rynost den 22ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das von dem absterblichen Schlossermeister Immanuel Feist aus dem Gottfried Fiedlerschen Bauergute erkaufte und in der ordnungsgemäßen Taxe vom 27ten Mai c. auf 605 Nthlr. Courant gewürdigte Ackerstück von 7½ Schfl. Ausfaat, (welches rechter Hand hinaus an den Acker des Gärtners Hoffmann linker Hand an den des Bauern Fiedlers am Ende desselben aber Theile an den Aulischen Wallgraben und theils mit der Fiedlerschen Wiese abhier gränzt) verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 7ten Juli d. J. anzureichen, und spätestens in Termino peremptorio

den 9ten September d. J. früh um 9 Uhr

In der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Ertheilung der Interessen zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Ackerstück dem Meistbietenden und Bezahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaafgottsch. Rhodassisches Gerichtsamte.

Pöblau den 1sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Garckes zu Brzesniz gehörigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Termin dazu auf den 29sten September a. c. im Orte Brzesniz angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der vorgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieser Freigärtnerstelle 211 Rthl. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesnizer Gerichtsamte.

Dessl. den 9ten Mai 1823. Das Herzogl. Braunschweig Deslösche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des städtischen Hauses sub No. 77. zu Juliusburg nebst Inbeßor zu veräußern besandt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 265 Rthl. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Vffessor Kasper zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Registatur nachgesehen werden.

Oppeln den 10ten Juny 1823. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die eine Welle von Oppeln zu Lenzin sub No. 15. gelegene Koloniestelle, welche mit sämmtlichen Gebäuden, Aeckern und Wiesen als auch Vieh-Inventario auf 251 Rthl. Cour. vorgerichtlich gewürdigt ist, an dem hiezu anderaumten peremptorischen Termin und zwar auf

den 9ten September c.

Vormittags an den Best- und Meistbietenden verkauft werden wird. Kauflustige und Pachtungsfähige werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Meistgebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in den Amtskunden in der Registatur kostenfrei eingesehen werden.

Rätzl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.
) Duu.

*) Bunzlau den 31. July 1823. Das Gerichtsammt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit die in Nieder-Ottendorf sub No. 178. belegene Hübnersche Windmühle auf Antrag der Hübnerschen Erben, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamme bereits unter dem 24sten Juny 1820 auf 1475 Rthl. 25 Igr. Courant gewürdigt worden und setzt zum Verlaufe derselben einen einzigen Versteigerungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf in dasiger Gerichtes-Kanzlei an. Es werden sämtliche Kaufsüchtige, Best- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Hübnerschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskreiskamm zu Ottendorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Ottendorf.

Frankl.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	92½
detto detto - 2 M.	146	—	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	154½	154	Münze	—	175½
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations . . .	—	83
London - - - 30 2 M.	—	7 4½	Staats Schuld-Scheine . .	—	73½
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	109	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	102½	Stadt-Obligations . . .	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103	Bank Gerechtigkeiten . .	—	85
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105	Wiener 5. p. C. Oblgat.	86½	—
detto - - - - 2 M.	105	104½	ditto Einlös. Scheine	42½	—
Berlin - - - - a Vista	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101½	101½
detto - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98½	Disconto	102	5

Von dem Preise des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 16. August 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste		Haber	
in	rthl.	sg.	lb.	rthl.	sg.	lb.	rthl.	sg.	rthl.	sg.
Breslau	1	25	1	1	6	10	21	11	16	10

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. August 1823.

Zu verkaufen.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Ackerfahret zusammen auf 351 Rthl. 16 Sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Wendt Nictlaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besiz- und Zassungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelber wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Groß-Strehlich den 24sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Lazitz Groß-Strehlicher Kreises belegene sub No. 7. des Hypothekenbuchs eingetragene und gegenwärtig den Stanislaus Schejasken Eheleuten gehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 402 Rthl. 20 Sgr. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 9. September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein, und kann die Taxe dieser Realitäten zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden.

Das Gerichtamt der Herrschaft Groß-Strehlich.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarli vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 Sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbchastlichen Liquidations- Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Haur und Dykaba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa

vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25ten April 1823. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Actiois und 8016 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. Passiois bestehenden Nachlaß des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rittweissers v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl. Duplikat-Collegii heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Officier Herrn Mikulowsky auf den 5ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionsräthe Kietzke, Morgenbesser und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu be scheutigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Ober-Landesgerichts-Officier Justiz-Commissionarius Dietrichs zu erklären. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhofen.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rthl. 23 sgr. 3 d'. manis festirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Koschm am 25. April c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Officier Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissionarien Pfendack und Mücke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere recht-

rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer eintwängten Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison: Lazareths zu Schwelbnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Garnison: Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober- Landesgerichts- Assessor Mickulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober- Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Klerke, Morgensesser und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten July 1823. Es werden diejenigen unbekannten Eigenthümer oder sonst berechnigte Personen, welche an die einem unbekannten und entsprechenden Transportanten in der Nacht vom 13. zum 14ten Juny d. J. zwischen 1 und 2 Uhr von den Grenz- Aufsehern Weber und Vogt auf der Zollstraße im Schlackenhal ohnweit Reichenstein in Beschlag genommenen 4 Eimer 13 Quart Schumlauer Wein oder an die zum Transport gebrauchten zwei Pferde nebst Wagen und die darauf vorgefundnen Brennshleifen nebst einer alten Jacke einen alten Mantel und zwei Pferddecken, irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiersmit aufgefordert, ihre Rechte unter Verantwortung über die zur Nachzeit aus dem Auslande heimlich verübte Weineinfuhr binnen 4 Wochen und zwar längstens an dem am 15ten September d. anstehenden präclusiven Termin bei dem Königl. Haupt- Zollamte Mittelwalde anzumelden und nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung sowohl wegen ihrer Bestrafung als wegen der in Beschlag genommenen Gegenstände zu gewärtigen, widrigenfalls mit Confiscation des Weins und resp. der aus dem öffentlichen Verkauf desselben erhaltenen Pausung so wie mit der Berechnung des aus den übrigen in Beschlag genommenen Gegenständen gelbseten Bestrages ohne weitem Anstand wird verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Fürstentum den 21sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende nämlich in das Königreich 1817. verschollene Personen aus nachfolgenden Orten des Waldenburger Kreises, nämlich: 1. aus Ober- Rudolphsdorff

die

die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw. Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schindler (13ten Landw. Inf. Reg. 8te Comp.) vermißt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jahr 1814 im Lazareth zu Liegnitz gelegen; 7) Johann Christian Pöfner (4tes Landw. Inf. Regim.) vermißt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Telfe (Unters. officier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Limburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809. in das herzogl. Braunschweigische Freikorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; II. aus Ober-Wülstegiersdorf die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim.) verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummter (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militair im Jahr 1813.; 15) George Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Ergau im Jahre 1814; 16) Gottfried Häusler, Hausbesitzer und Böttcher (9ten Inf. Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Jägerleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiesner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim. verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wülstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinen Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wülstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Friedrich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erfurth im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Netmswaldau die Landwehrmänner; 23) Johann Friedrich Bunzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle erkrankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bunzel (10ten Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25) Johann Gottlieb Elter (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Aufenthalt in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Neumann (16ten Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII. aus Lounitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Aufenthalt im Lazareth zu Liegnitz im Jahr 1813.; 28) Gottfried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach unbekannt; 29) Gottlob Hersforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schicksalen

salen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles. Brigade ausgehobene Carl Gottlob Lüber verschollen seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gezogene und seit dem verschollene Webergasse Gottfried Walther; VIII. aus Donnerau die Landwehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp. vermisst seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) gleichfalls vermisst seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus Göbersdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlischer Johann Carl Fiebig (15ten Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihm bekannt worden; 35) Joh. Gottlieb Vogt (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) am Rhein im Jahre 1813. vermisst; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johann Friedrich Postler vermisst seit der ersten Einnahme von Paris; X. aus Langwalsersdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (3ten Cavallerie-Reg.) vermisst seit dem Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38) Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp.) vermisst seit dem Sturm bei Warthenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Röther (7ten Inf. Regim. angeblich während der Belagerung Erfurth im Lazareth zu Winderleben verstorben; 40) Johann Christoph Krain (9tes Inf. Regim.) verschollen seit der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erfurth am 25ten December 1814. eingegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Hüfeller im v. Grevenitzschen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried Wieland; XI. aus Jellhammer die Landwehrmänner; 42) Ernst Gottlob Gebauer 7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth vor Torgau gestorben; 43) Christian Gottlieb Fiebig (16ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 1813. verstorben; ferner die Landwehrmänner; 44) Johann Gottfried Kaumler aus Reimsbach (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Görlitz verstorben; 45) Johann Friedrich Hoffmann aus Göhlenau (6tes Inf. Regim.) verschollen seit er in das Lazareth zu Lützel gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steingrund (13ten Inf. Regim. Batall. v. Larisch 4ten Comp.) angeblich nach der Schlacht bei Leipzig vermisst; endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pleß im Jahre 1792. gefangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Regim. Prinz Heinrich, Salomo Ludwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgelassene unbekante Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen legitimirten nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräf Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Treupburg'schen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl. und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instreu-

Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 1ten Januar 1812. sind verloren gegangen und wir fordern daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Forderungsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anbeweiltig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constanz Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu beschleunigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Wälden-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschülz.

Trespe.

*) Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem 12ten Schleifischen Landwehr-Infant. Regim. gestandene Bräuer Christian Gottschalk aus Klein-Deutschen Erensbürgischen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

Hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungs-falle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als dem bekannten nächsten Erben extradit werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Fauer den 30sten May 1823. Der aus Alledorf bei Echemberg in Mähren gebürtige in Conradberg wohnhaft gewesene und am 15ten Februar 1821. sich bößlicher Weise von da wegenfernte Fleischh. August Dominicus Heinsch wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Dertelt vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Fauer in der Behausung des Justitiarii zu erscheinen, und demnachst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner probocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsam der freiherrl. von Hohbergischen Herrschaft Prausnitz.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Fauer Schutz zu Cosel bei Raumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schutz, welcher im Jahre 1813. als Landw. am im ersten Schleifischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungs-Corps nach Wittenberg marschirt, seit dem 30sten November 1813. aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von ihm gegeben, hierdurch so wie seine etwaigen Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Richterscheitens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.
Weißfog, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12. August 1823. Der Wiederaufbau der zu Schofnitz abgebrannten Pfarrtheil-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation, wozu dortselbst am 25ten d. M. als Montags Vormittags 9 Uhr ein Bierungstermin anberaumt worden ist, dem Mindestfordernden überlassen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Baubedingungen schon vorher im unterzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. landrätliches Amt.

S. Königsdorf.

Breslau. Es wird ein Darlehn von 9000 Rthl gegen Bekallung von hinreichender Sicherheit auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus gesucht. Das Nähere hierüber ist bey dem Königl. Justizrath Hrn. Beer auf der Antonlengasse No. 651. wohnhaft zu erfahren.

Breslau. Auf der Büttnergasse sind mehrere kleine Wohnungen zu vermithen und Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man auf dem Rossmarkt No. 524. im Comptoir.

*) Breslau den 6. August 1823. Von Selten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hiermit öffenttlich bekannt gemacht, daß am 27ten Juli a. c. bey Mansern in der Ober ein schon sehr in Fäulniß übergegangener Leichnam aufgefunden worden ist, welches dem Anschein nach ein Mädchen von 12 Jahren war. Die Verunglückte war mit einem grauen Leinwandrocke, einer roth und weiß gestreiften Schürze und einem groben leinernen Hemde ohne Zeichen bekleidet. (S.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Bauernwitz den 23ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Poffession in Bauernwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79 eingetragenen massiven Wohnhause Nebengebäuden und Scheuer so wie aus 1 Huben rothsamen Ackers und aus Wiefens und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nutzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichttlich geschätzt worden sind, zum gerichttlichen Verkaufe an den Meistbietenden festgesetzt und werden desßhalb zahlungs- und besißfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, ihre Gebote den 16ten October, 15ten December 1823., besonders
aber

aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtegerichtszimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird. ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht gesetzt werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Unterhalte nach unbekannte Mathias Wermann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawitz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Baurwitz und Rasther.

*) Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. geliegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehrl. Grosser gehörige Bauergut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 far. taxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Citations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremptorie den 17ten November a. c. in der standesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungs-ähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem subhast. gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr. III. No. 8. haftende Intabulat per 49 Thlr. Schles. d. d. 12ten November 1783 als noch residirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Prätenationen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlußt erklärt werden und auf Grund der abzuhassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Grottkau den 20ten July 1823. Zu Folge der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheilung und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. Geseßsammlung No. 7. wird die von den Einsassen des Fidei Commis-Barons Ober-Küschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Auseinandersetzung vorzüglich die Absehung der Hutterung und Gräferei betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche das bei ein Interesse zu haben vermeinen, zu dem auf den 6ten September d. J. früh um 9 Uhr im Gerichtsschranke zu Ober-Küschmalz anberaumten Termin unter der in oben benannten Geseße enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugegen sein wollen.

Hoffeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. August 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oppeln den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln confirmirten Käufe, unter 1000 Gulden und den davon eingegangenen Aemtenhaus-Gebühren von Greuthburg:

1. George Knoll zu Nacel, um die daselbst sub no. 17. gelegene Robothhäuslerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 d.
2. Lorenz Sowade zu Tarnau, um die sub no. 19. daselbst gelegene Robothhäuslerstelle, pro 24 rthl.
3. Jacob Fikß zu Tarnau, um die sub no. 46. daselbst gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.
4. Bartek Schotta zu Groschowitz, um die daselbst sub no. 63. gelegene Angerhäuslerstelle, pro 14 rthl. 8 sgr. 6 d.
5. Ferdinand Müller zur Carmerau, um die sub no. 13. daselbst gelegene Koloniestelle, pro 228 rthl. 17 sgr. 15 d.
6. Andreas Slemig, um die sub no. 42. zu Neudorf gelegene Robothhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr.
7. Agneta Kuchulka zu Wengern, um die sub no. 32. daselbst gelegene Robothgärtnerstelle, pro 24 rthl. 24 sgr.
8. Joseph Warzecha zu Dombrowitz, um die sub no. 10. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, pro 100 rthl.
9. Jacob Sarnotka zu Neudorf, um die daselbst sub no. 40. gelegene Schmiede, pro 113 rthl.
10. Jacek Dattlo zu Groschowitz, um die sub no. 74. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.
11. Grzesz Passon Groschowitz, um die sub no. 73. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.
12. Gastwinth Krigar zu Malapane, um ein Stück Acker sub no. 44. zu Schodnia gelegen, pro 60 rthl.
13. Johann Darocha zu Sowade, um die daselbst sub no. 38. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl.

14. der Domainen-Gerichtsamtes-Auctuar Verch, um die auf dem Ostrawert no. 9. gelegene Freistelle, für 950 rthl.

15. Christiane Ziegert geb. Schmal, um die zu Schobnia sub no. 32. gelegene Mahlmühle, für 2530 rthl.

16. Cathor Plazkuda, um die No. 15. zu Mendorf gelegene Robothbauersstelle, pro 770 Rthl.

Schloß-Raribor den 24. Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe berichtigt worden:

1. Johann Dolezich, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 165 rthl.
2. Fabian Bludha, über eine dergleichen daselbst, für 165 rthl.
3. Mikolavs Barzecha über ein dergleichen zu Altendorf, für 80 rthl.
4. Maria Pietsch, über eine Wiese zu Ostrog, für 183 $\frac{1}{2}$ rthl.
5. Carl Rindel einen freien Ackerstamm und ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 1400 rthl.
6. Franz Czerwionka. über eine Wiese daselbst, für 87 rthl.
7. Christiana Wolff, über einen freien Garten zu Neugarten, für 225 rthl.
8. Johann Donzallasche Eheleute über einen freien Garten, zu Neugarten, für 500 rthl.
9. Alons Hillmer, über einen dergleichen daselbst, für 200 rthl.
10. Joseph Grabowsky, über ein Robothbauerguth daselbst, für 64 rthl.
11. Franz Siava, über ein Robothbauerguth zu Altendorf, für 114 rthl.
12. Mathias Weiser, über ein freies Ackerstück zu Altendorf und eine Freigärtnerstelle zu Proschowitz, für 310 rthl. 25 sgr.
13. Barbara Golda, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthl.
14. Joseph Nowak, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für 60 rthl.
15. Friedrich v. Eichstädt, über eine Wiese zu Ostrog, für 766 $\frac{2}{3}$ rthl.
16. Victoria Siava, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 700 rthl.

- a Wenzel Roczur über eine Freihäuslerstelle zu Kobilla, für 9 rthl.
- b. Marianna Latocha über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 24 rthl. c. Jakob Gaska, über ein Robothbauergut zu Markowitz, für 32 rthl.
- d. Franziska Plotek, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 33 $\frac{1}{2}$ rthl.
- e. Jacob Nowak, über eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 48 rthl. f. Joseph Philipp, über eine Wiese zu Ostrog, für 26 $\frac{2}{3}$ rthl. g. Mathews Dabasz, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 13 $\frac{1}{2}$ rthl. h. Lorenz Nowak, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 26 $\frac{2}{3}$ rthl. i. Bar-

Barthel Jurekly, über eine Freigärtnerstelle zu Schichowiz, für 36 $\frac{1}{2}$ rthl.
 k. Anton Lazar, über ein Robothbauerguth daselbst, für 24 rthl. l.
 Francisca Schander, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 45 rthl.
 m. Andreas Wrubel, über ein Robothbauerguth zu Raschitz, für 20 rthl.
 n. Magdalena Malcyol. über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für
 16 rthl. o. Elisabetha Jurntko, über eine Wiese bei Markowiz, für
 20 rthl. p. Simon Czarnotta, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für
 24 rthl. q. Andreas Klimonek, über eine Robothgärtnerstelle zu Nie-
 dane, für 40 rthl. r. Rosa Theresia Klima, über eine Wiese zu Ostrog,
 für 17 rthl. s. Jakob Przegendza, über eine Freigärtnerstelle zu Ham-
 mer, für 48 rthl.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Langendls und Welfersdorf den 30sten Juni 1823. Bei
 den geheimen Kriegsrath Crelingerschen Gerichtsamtern hieselbst sind seit
 dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confir-
 mation eingereicht worden:

I. Langendls.

1. Kauf des Gottfried Pachmanns, um Traugott Prenzels Bau-
 guth, pro 1730 rthl.
2. des Traugott Prenzels, um Carl Gottlob Körbers Garten, pro
 715 rthl.
3. des Gottfried Hertwig, um Gottlob Hertwigs Schmiede, pro
 400 rthl.
4. des Gottlieb Lauhs, um Gottfried Lauhs Garten, pro 300 rthl.
5. des Traugott Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus, pro
 100 rthl.
6. des Benjamin Hahns, um Gottlieb Schmidts Haus, für
 59 rthl.
7. des Samuel Sperlichs, um George Sperlings Garten, pro
 400 rthl.
8. des Gottfried Ewalds, um Gottfried Feists Haus, pro 243 rthl.

II. Welfersdorf.

9. des Gottlieb Terkels, um das väterliche Haus, pro 240 rthl.

Warthau und Groß-Hartmannsdorf den 30. Juny 1823.
 Bei den Reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamtern hieselbst sind
 seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe zur
 Confirmation eingereicht worden:

I. Barthau.

1. Kauf des Gottlieb Wirts, um Gottfried Wefners Garten, pro 858 rthl.
2. des Gottfried Emrichs, um Gottlieb Weber 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.
3. des Gottlob Schwabs, um Gottlieb Webers 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.
4. des Gottlieb Anders, um Gottlob Schwabs Ackerstück, pro 400 rthl.
5. des Gottfried Walters, um Joseph Frommholds Haus, pro 80 rthl.
6. des Anton Reichstein, um Gottlieb Seibels Haus, pro 100 rthl.
7. des Gottlob Künzels, um Gottfried Schneiders Haus, pro 218 rthl.
8. des Gottlieb Graves, um Gottfried Walters Haus, pro 100 rthl.
9. des Friedrich Hoffmanns, um Gottlieb Horns Haus, pro 250 rthl.
10. des Gottfried Hoffmanns, um Carl Gottlieb Hoffmanns Haus, pro 80 rthl.

II. Groß-Hartmannsdorf.

11. des Anton Leglers, um Franz Weicherts Bauerguth, pro 2400 rthl.
12. des Dominii Hohlstein, um 21 Morgen Acker vom Anton Leglerschen Bauergute, pro 1600 rthl.
13. des Gottfried Arlt, um die Gebäude des Anton Leglerschen Bauerguts und 12 Scheffel Acker, pro 1400 rthl.
14. des Friedrichs Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 17., pro 200 rthl.
15. des Friedrich Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 27., pro 600 rthl.
16. des Gottlieb Lühns, um Gottfried Beyers Haus und Acker, pro 800 rthl.
17. des Friedrich Binner, um Gottfried Flügels Obermühle, pro 1600 rthl.
18. des Gerichtsscholzen Hütters, um George Weicherts 7 Morgen 106 □R. Acker, pro 680 Rthl.

19. des Friedrich Gerlachs, um 2 Scheffel Acker vom Anton Legferschen Bauergute, pro 100 rthl.

20. des Gottlieb Engwichts, um 9 Scheffel von eben demselben, pro 600 rthl.

21. des Gottfried Beyers, um Gottfried Thomas Haus, pro 250 rthl.

22. des Gottfried Beuls, um Gottfried Magdeburgs Haus, pro 650 rthl.

23. des Gottfried Harrigs, um Gottfried Leucherts Haus, pro 150 rthl.

24. des Gottfried Magdeburg, um Abraham Krauses 8 Schfl. Acker, pro 400 rthl.

Klein-Neundorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Klein-Neundorf sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Tschirchs Bauergut, pro 1600 rthl.

2. des Gottlieb Johns, um Gottfried Pöhlbs Bauerguth, pro 1600 rthl.

3. des Carl Gottlieb Knebels, um Abraham Preusslers Freigarten, pro 700 rthl.

4. des Gottlob Anders, um David Frisches Hofegarten, pro 150 rthl.

5. des Joseph Rösler, um Gottlieb Sauers Haus, pro 200 rthl.

6. des Gottlob Bormanns, um Gottlieb Scholzes Hofegarten, pro 350 rthl.

7. des Georg Engmanns, um Christoph Röslers Haus, pro 230 rthl.

Brieg den 3ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist daro der Kauf des Gottfried Kubel und der Wittwe Kleintert zu Briegisdorf, um der letztern Roboithgärtnerstelle, pro 550 rthl. in Courant gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 17ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Seiffensiedermeister Ernst Wilhelm Stenmann hieselbst aus dem Nachlasse seines Großvaters des Garnhändler Johann Christian Stenmann durch das am 14ten April 1823. publicirte Testament dessen Haus sub no. 404. hieselbst für 4000 rthl. überkommen.

Ober

Ober-Stammisdorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamente des Königl. Lehnguts hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottfried Hüllgers, um Gottlieb Hüllgers Haus, pro 48 rthl.
2. des Gottfried Wittners, um Christoph Walters Haus, pro 130 rthl.

Nieder-Pollwitz den 11ten Juli 1823. Bei dem Gerichtsamente Nieder-Pollwitz, Kreis-Justizrath Kernschen Anttheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. dem Christian Præmel wurde das Bauerguth no. 10., pro 760 rthl. verreichet.
2. der Maria Elisabeth Jung verehl. Hofrichter die Häuslernabrung no. 24. cum attinentiis, pro 500 rthl.
3. dem Christian Schäpe, die Dreschgärtnerstelle no. 40., pro 270 rthl.

Wenni, Justit.

Neuhoff den 10ten Juli 1823. Im Jahr 1822. sind bei unterzeichneten Justizamente folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Johann Rimzewski, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Krasskau, pro 80 rthl.
2. des Simon Bod, um die Gärtnerstelle sub no. 26. zu Krasskau, pro 100 rthl.
3. der Andreas Wollnyschen Eheleute um die Sebastian Wollnysche Gärtnerstelle sub no. 19. zu Ruhnau, pro 44 rthl.
4. der Johann Zgoninaschen Eheleute, um die Häuslerstelle sub no. 66. zu Löffkowitz, pro 26 rthl.
5. des Bauers Simon, um die sub hasta erstandene Tyrusche Wiese zu Nieder-Ruhendorf, pro 200 rthl.
6. des Adam Szolnysch, um die Häuslerstelle sub no. 85. zu Löffkowitz, pro 58 rthl.
7. des Thomas Neumann, um die Hahnsche Häuslerstelle sub no. 24b. zu Löffkowitz, pro 40 rthl.
8. des Johann Gwot, um die Gärtnerstelle sub no. 50. zu Löffkowitz, pro 370 rthl.

Königl. Justizamt Neuhoff.
Karasch, im Auftrage.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Parthe einschürige Wolle ist zu verkaufen bey Gebrüder Scholz, Bärnnergasse No. 40. und 41.

*) Breslau. Auf der Junkerngasse in No. 594. der Post gegenüber ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermlethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer in No. 584. auf dem großen Ringe im Gewölbe.

*) Breslau. Es wird ein freyes Rustkalgut von 50 bis 100 Morgen Ackerland zu kaufen, und ein Gut von 300 bis 600 Morgen Flächenraum zu pachten gesucht. Kostrepe Anschläge übernimmt der Oeconom Schablowsky, wohnhaft in der Ohlauer Vorstadt bey dem Hrn. Dober.

*) Breslau. Zu vermlethen auf dem Roschmarkt der erste Stock nebst Zubehör in No. 1979.

*) Breslau. Zu vermlethen und Michaeli zu beziehen ist ohnweit des Sandthores an der Promenade der dritte Stock von drey freundlichen Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft wird in No. 1819. auf der Schmiedebrücke zwey Ettagen hoch ertheilt.

*) Breslau. Eine Kammerjungfer mit guten Attesten, im Schneidern, Weißnähen und Waschen wohl unterrichtet, wird aufs Land in der Nähe Breslau gesucht, und hat sich selbige den 22sten August auf der Taschengasse in der Stadt Karls Parterre rechts zu melden.

*) Breslau. Ein in Familien-Angelegenheiten an den wirklichen Staatsrath v. Würst zu St. Petersburg gerichteter Brief ist verlohren gegangen. Daberselbe seinen Fremden nützlich seyn kann, so wird gegeben, ihn gegen angemessene Belohnung im Hause des Hrn. Glische, der Post gegenüber, 2 Treppen hoch abzugeben.

*) Breslau. Eine Dame, welche in der Mitte des Septembers nach Würzburg reist, sucht eine Reisegesellschafterin auf halbe Kosten, ist auch erbötig ein junges Mädchen, welches die Hälfte der dastigen Anstalt bedarf, mitzunehmen und in jeder Beziehung des Wortes Mutterstelle bey ihr zu vertreten. Herr Rathss Secretaire Staroska in No. 1062. auf der Taschengasse wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes Kaltpferd, braune Stutze, 8 Jahr alt, ist zu verkaufen und das Nähere bey Weiß im städtischen Marstaal zu erfahren.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein nach der neusten Bauart aufs eleganteste und dauerhafteste von Mahagoniholz gearbeiteter Glägel von reinem angenehmen Ton für den billigsten Preis bey

Wilhelm Dörge,

Instrumentmacher, Kupferschmiedgasse in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Gute Reisegeslegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399. bey

Lohndrucker Franke.

*) Breslau.

*) Breslau. Feinen Ocker in verschiedenen Farben, wie auch Satinobren verkaufe ich in billigen Preisen.

J. S. Wiche, Altbücher- und M. Hergassen-Ecke No. 1666. den drey Rosen gegenüber.

*) Breslau. Feine Seifen: als Windsor, Palm, Provence pour le teint, Seifall und transparent sind in billigen Preisen zu haben bey

J. S. Wiche, Altbücher- und M. Hergassen-Ecke No. 1666. den drey Rosen gegenüber.

*) Breslau. Ein Quartier von zwey auch drey Zimmern nebst Zugehör ist zu vermietzen auf der Großengasse in No. 1015.

*) Breslau. Ein Drongier, Fuß- und Biergärtner, 30 Jahre alt, von unbescholtenem Ruf und mit guten Attesten versehen, der auch zu mehreren Geschäften in seinen Diensten kann gebraucht werden, ist zum ersten kommenden Monat Dienstoffrey, kann auch bis Michaeli bey seiner alten Herrschaft bleiben, zu erfragen in Breslau auf dem Salzberge in der bekannten Bude, welche mit der Tafel behängt: hier werden männliche und weibliche Gesinde vermittelt bey
Dresschneider.

*) Breslau. Apotheker-Geheyling wird verlangt, weiteres erfährt man auf frankirte Briefe in der Handlung von Carl Grundmann.

*) Breslau. Aechter Kölnisches Wasser habe ich so eben erhalten und verkaufe solches zu einem billigen Preise

S. S. Schwarz, Ohlauergerasse im grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Aechter Grünberger Weinsteig empfiehlt S. S. Schwarz, Ohlauergerasse im grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Um meinen geehrten Abnehmern jede Anfrage zu sparen, mache ich hiermit bekannt, daß ich die besten Zündflöschel das Dugend mit 15 Gr. verkaufe, und stets alle Waaren in bester Güte und billigsten Preise ohne besondere Preis- und Etiquets-Anzeige liefern werde.

Carl Schneider, Ring- und Schmiedebrücke Ecke.

*) Breslau. In einigen Tagen geht eine schnelle und bequeme Gelegenheitsnach Wien. Das Nähere zu erfrogen Kaufsgerasse No. 460.

*) Breslau. Vor einem der jetzt beliebtesten Thöde ist eine zu jedem Gebrauch sehr vortheilhaft belegene Besigung eingetretener Umstände wegen unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. Kaufmann Regent, Schweidnitzer Straße No. 790.

*) Breslau. Wegen Verfehlung sind an der Promenade, der Wallgasse, Wohnungen, die getheilt werden können, zu vermietzen, zum goldenen Säufel bey
C. S. Witter, Buchfabrikant.

Dienstagsden 19. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXIII.

Sicherheits-Polizei. Steckbrief.

Größt nach 4 Uhr den 1. August c. o. ist in der Auckäbler Heyde auf offener Landstraße, die von Erossen nach Egan führt, $\frac{1}{2}$ Meile vom Dorfe Auckädel, eben so weit von Eossar und $\frac{1}{2}$ Meile von Bothendorf Erossar Kreises entfernt, ein unbekannter Fuhrmann seines Geldes beraubt und mit 11 Schülfr, Stich und Schlagwunden im Kopf grausam gemordet worden. Den dringendsten Verdacht der Mordthat trifft nachstehendes sub No. 1 signalirtes Subject, welcher mit dem Entdecken früh den 1. August c. von Bothendorf abgeriist und nach Schlessen über Grünberg nach Glogau zu entflohen ist, weshalb alle resp. Behörden dienstlichst ersucht werden, sowohl diesen mutmaßlichen Mörder sub No. 1., als seinem auf der Flucht zu ihm gesessenen Beisitzer sub No. 2. sofort zu verhaften und in das Criminal Gefängniß an das nächste Stadgericht oder Inquisitionat bis wegen der wegen weitläufigen Transports verbundenen Unsicherheit Maasregeln getroffen seyn werden, wohlgeschloffen abzuliefern, uns aber unter portofreier Rubrique schleunigst davon Anzeigle zu machen. — No. 1. Signalement des mutmaßlichen Mörders, ein junger Kerl, mehrere 20 Jahre alt, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, von bleicher Gesichtsfarbe mit unvollkommenen Stugsart, hellblonden Haars verführten Ansichts, bekleidet mit einem dunklen schwarz gestuterten Ueberrock, grautuchnen Beinkleidern mit rothem Besatz oder Vordröß und einer blauen Tuchmütze mit rothem Besatz und lackirten Schirm. Besondere Kennzeichen sind eine Verletzung am rechten Arm und ein Schaden am rechten unten verbundenen Fuß, der ihn am Gehen hindert, weshalb er seine Flucht zu Wagen setzt, auch ein kleines Bündel in ein weißes Tuch eingeschlagen bey sich führt. Er hat einen mit Perlen gestickten Geldbeutel, worinnen ganze Thaler und $\frac{1}{2}$ tel Stücke befindlich, blicken lassen, auch kann er einen ledernen Geldbeutel, worann ein Petisch:fr oder Schlüssel von gelben Metall hängt, auch 2 Fried:richsd'or bey sich führen. Uebrigens soll derselbe vor 5 Jahren bey'm 4ten Husaren: Regiment 1ten Schles. in Delb in Garulson gestanden haben, ob er gleich kurz vor der That die von ihm weggeworfene und wieder aufgefundenene

Uniform eines Unterofficiers vom 23ten Linien-Infanterie Regiment getragen hat. No. 2. Signalement des sich zum mutmaßlichen Raubmörder auf der Fuchse gefessenen Begleiters, ein Mann von circa 40 Jahren, angeblich ein Holzflößer von Berlin kommend, hinter Breslau zu Hause, ein Pöhlle, der aber gut deutsch spricht, 5 Fuß 5 Zoll groß, starken Körperbaues, schwarzen Haaren, bekleidet mit einem schwarzen runden Hut, kurzen blauen Luchsfächchen und grauen Leinwandhosen. —

Grünberg den 6. August 1823. g.)

Der K. und St. Gr. Director W. L. Her.

1. 3. Justiz. zu Kuckädel bey C. Offen.

Nachtrag zu einem Steckbriefe hinter einem unbekannten Raubmörder.

Es hat sich jetzt erst ergeben, daß der am 1. Jul. in der Kuckädel Helbe ermordet gefundene Fuhrknecht auch einer Jagduhr mit doppeltem Gehäuse, das äußere von graumarmorirter Schildkröte, das innere von Silber mit Emaille Zifferblatt und auf demselben die Worte: „Ladi a Paris“ deutschen Zahlen, an den 2 zum Aufstehen und mit 2 Schlüsseln, einer in Form eines gelbmessingnen Ringes, der andere von rothen Stein beweglich, in einem Nestschen, bey an einem Wetschen-schnürchen hängend, beraubt worden ist. Der im Steckbrief vom 6ten Julus erwähnte lederne Geldbeutel hat 2 Abtheilungen und wird mit Riemen auf und zugereigt, welches allen resp. Behörden zur Mahnung, dem Thäter auf die Spur zu kommen dienen kann.

Grünberg in Schlessen den 11. August 1823. g.)

Waltber, 1. 3. Justiz zu Kuckädel bey C. Offen.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amtes das zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub No. 1906. auf der Waisergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aufhängenden Proclama einzusehenden Tage auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich anbaefordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 13. August, besonders aber in dem letzten und pccuniarischen Termine den 20. Decbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 15ten Juli 1823. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes hieselbst das zum Nachlaß des verstorbenen Handschumacher Mehmann gehörige Haus unter No. 1116. auf der Kirchgasse am Obllaerthore gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7500 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 6250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hies zu angesetzten peremptorischen Termine den 6ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Königl. Stadtwaisenamtes erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Kuebesche Haus No. 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kaufstigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Pitschen den 28ten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Raboth'schen Erben zu Ober-Seichwitz Rosenberger Kreises soll die ihnen gehörige obulängst dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morgen 133 $\frac{1}{2}$ R. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 Sgr. Courant Deconomie-Commissarisch ermittelt ist, Ertheilungshalber in denen dazu anberaumten Biethungs-Terminen den 20ten August, 20ten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremptorisch ist, und in Seichwitz im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr ansteht, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualifizierte und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Raboth'schen Erben erfolgen wird. Die Kaufbedingungen werden in Termino litigationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justiziarlo jederzeit inspect werden.

Das v. Aufschke Ober-Seichwitzer Gerichtsamt.

Conrad.
Bunz.

Bunzlau den 27sten May 1823. Es ist das auf 606 Rthl. 5 skr. 10 pf. gewürdigte Haus No. 414. in der Ober-Barrade dem Stellmacher Christian Kipke zugehörig auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 10ten September 1823. Voranitz ab 10 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäftsfocale an, sich worden. Diß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termino das Geboth abzugeben und bei Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu erwarten.

Das Königl. Preuß. Stadigerich

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichendachher Kreises gelegene dem Franz Drausche gehörige Auenhaus, welches ordtgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzt worden, den 10ten September Voranitz ab 12 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meist-bietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm Capitulars Boatri mitß.

Hirschberg den 16ten Juny 1823 Die Auftragsweise ordtgerichtlich unterm 15ten May dieses Jahres auf 430 Rthl. 20 skr. 3 d'. Courant abgeschätzte Kleingartenstelle sub No. 32 zu Quirl-Hirschbergischen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 10ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräf. v. Redenschen Güter Buchwald.

Nieder-Kunzendorf den 21. Junl 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichendachher Kreises unter No. 79. gelegene, der Morle Rosine verehlt. Bergmann geb. Drausche gehörige Auenhaus, welches ordtgerichtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdiget worden, den 10. Sept. Nachmittags bis 5 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm Capitulars Bogtenamß.

Groß-Strehlitz den 23ten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behuß Erbtheilung soll das in die Casper Kuzalsche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß-Strehlitz Kreises Oppelnschen Regierungs-Departementis 1^{te} Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt Leschnitz gelegenes sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenes Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtskanzlei zu Groß-Strehlitz inspectirt werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27sten September a. c. von denen

der letzte peremptorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Kaufschon Erben an Leitz- und Meistbietenden erfolgen soll.

Das Syrover Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Muraß den 9ten May 1823. Das Samuel Schönsche Haus No. 91. hieselbst, welches auf 220 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll den 4ten September an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Muraß.

Ramslau den 26ten April 1823. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraßchen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbsöhnen Gerstbergers gehörige Erbscholtisei und der damit verbundene Kresscham sub No. 2 zu Kraßchen, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 1926 Dthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 16ten Juni, 18ten July und peremptorie auf den 3ten September a. c. anberaumten Terminen, wovon die erstern beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau, der letzte aber auf dem herrschaftl. Hofe zu Kraßchen werden abgehalten werden in via Executionis an den Meistbietenden verkauft und verlaßen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden die gedachte Erbscholtisei cum appertinentiis zugesprochen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe dieses Fundi sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als bei dem Königl. Stadtgericht zu Bernstadt und in dem Kresscham zu Kraßchen jeder Zeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamts zu Kraßchen.

Leßing.

Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehlt. Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekenbuches, bestehend aus dem in der Zülowibergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheurr, so wie aus einer halben Dube robothsamen Acker, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 Sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbietenden festgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebote aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Oppeln

Oppeln den 24sten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem Oberhore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Festung, welche der gegenwärtige Besitzer laut seines Kauf-Contracts vom 29sten März 1814. für den Werth von 1625 Rthlr. erkauft hat, und dessen materieller Werth dormalen auf 682 Rthlr. 20 Sgr. dagegen der Nutzungsertrag mit 5 pro Cent zu Kapital gerechnet, auf 903 Rthlr. 10 Sgr. Courant festgestellt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Versteigerungs-Termine resp. auf

den 14ten July,

— 14ten August

und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hierortigen Stadtaerichts-Saale Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichte-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbietende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 5ten July 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 42. zu Cammerwaldau gelegene, dem Ehrenfried Stumpe gehörige Bauergut mit Garten, Wiesenwachs, Aeckern und Busch, welches erstgerichtlich auf 3867 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden und es sind die diesfälligen Versteigerungs-Termine auf den 20ten September und 22ten November dieses, der letzte und peremptorische aber auf den 24sten Januar k. J. anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiehermit eingeladen, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letzten derselben in der gerichtsamtlichen Kanzlei zu Cammerwaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Exproprianten und der andern betreffenden Real-Gläubiger dem Besidirenden die gedachte Beszung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsam zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Elbenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die in der Bunzlauer Vorstadt sub No. 10. belegene, auf 3893 Rthlr. 15 Sgr. Courant gerichtlich gewürdlgte Wollmühle des hiesigen Stadtbrauereis Franz Reinhold ad Instanz eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Versteigerungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Juli, peremptorisch aber den 16. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden geschrieben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebertthal den 10ten Juli 1823. Befuß der Erbesauseinander-
setzung subhantirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 117. in Görlitz-
seffen Löwenbergischen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und
Stadtgerichts zu Liebertthal gelegene laudemialspflichtige localgerichtlich auf
144 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Drepper bestimmt zum
Bietungs-Termine künftigen

10sten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufstehhaber in der Orts-Gerichtsscholtseien ein-
finden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinte-
ressenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 27ten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätenbenten,
welche als Eigenthümer, Cessonarien oder sonst an die Kaufgelder für die subha-
nirte Reantitäten des Bürgers Florian Scharte zu Ratscher als über welche heute
auf den Antrag des letztern der Liquidations-Proceß eröffnet worden, namentlich
an die Kaufgelder: 1) für die von den Wraschischen Eheleuten erstandene Haus-
Possession No. 89. zu Ratscher, per 400 Rthl. Courant; 2) für die von den Sed-
laczekischen Eheleuten erstandene: ein zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämmerey-
Acker per 133 Rthl. 10 Sgr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Ver-
kauf annoch stehenden zwey große Scheffel Krämmereyacker einen Anspruch zu
machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich be-
reits verstorbene Zoll- und Accise-Einnnehmer Schepper resp. dessen Erben oder Cess-
sionarien wegen des Ca. itals per 100 Rthl. Courant aus dem Hypotheken Instru-
mente der Franz und Judthe Welschischen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden
hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten
October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem stadgerichtlichen Geschäfts-Zimmer
zu Ratscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen un-
ter der Bedingung, daß die Ausbleibenden mit jedem Ansprüche an jene Kaufgelder
præcognoscirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als
auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden,
auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Liebtch.

Citationes Edictales.

n) Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger
Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortge-
wandter Schlossergefell Christian Samuel Gedick, so wie die von ihm etwa zu-
rückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder
spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine
vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen
zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Le-
ben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber
wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befind-
liches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und
Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen
Krämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

n) Ratt

*) **Piegnitz** den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 31. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Löniger zu Pöslau in Oberschlesien hatten und er cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppan jetzt zu Wien geziehen sind verfahren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen und unbekannten Präzendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kreschky anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietkhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und huldgl. Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Zeige, Köppler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. 2.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Watschau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Deconom Friedrich Ferdinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termin auf den 30sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch die 606 Rthl. 24 gr. 10 pf. bestehende Nachlassmasse an die bekannten Drescherischen Gläubiger nach deren gültlichen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) **Katibor** den 13ten August 1823. Nachdem dato auf den Antrag des Kaufmanns Heimann Guttmann selbst über sein Vermögen der Concurs eröffnet worden, wird hierdurch allen und jeden, welche von dem gedachten Gläubiger etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Papieren hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabschlagen, vielmehr dem Gerichte davon sofort getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern und zwar unter der Warnung, daß, wenn dem Gläubiger etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu richten haben.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Deplage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

Vom 19. August 1823.

Citatio Edictalis.

*) Prieborn im Streblenschen Kreise den 1sten August 1823. Von dem Königl. Charite-Zustizamte Prieborn werden auf den Antrag des Kreistellenbesitzer Gottlieb Zeige zu Grummendorf alle diejenigen Präcedenten, welche an das auf der Kreistelle sub No 25. zu Grummendorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Emmerich haftende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypotheken-Capital per 1620 Rthl. und an das diesfällige verlohren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Bruchtheilhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten präventorischen Termine den 12ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch geungesamt informirte und legitimirte Mandatarien ad Prokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillstehendes auferlegt, das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Creditanten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Zustizamt.

Payensky.

Offener Arrest.

Breslau den 4ten July 1823. Von dem Königl. Stadtaerichte hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamts der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Simmel etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Erbschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben desselben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositem abzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des verstorbenen Agent Simmel oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht bestehend gehalten und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verheimlicht oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadgericht.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der erste Stock in einem anständigen Hause, bestehend in 6 Stuben nebst Zubehör ist Michaeli zu beziehen, und das Nähere bey Hrn. Agnew Mohrert, Sandgasse No. 1587. zu erfragen.

*) Breslau. In einer lebhaften Provinzialstadt ist ein am Ringe gelegener sehr nahrhafter Gasthof sogleich zu übernehmen. Wo? sagt Hofrichter, wohnt hast am Christophori Stege.

*) Breslau. Ein auf einer HauptstraÙ: gelegenes Haus, mittler Größe, welches sich zu verschiedenen Gewerbe eignet, auch Stallung und Wagenplatz hat, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. A. W. Gängel im grünen Dergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse

*) Breslau. Vor dem Ohlauertor am großen Holzplatz stand diese Michaeli 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Garten vergnügen, 2 Pferdeöalle und Remise zu vermieten. London.

*) Breslau. Beste französische Gränerberger und andere Eff ge zum einwaschen der Früchte empfiehlt billigst

S. G. Schröter, Ohlauert Straße.

*) Breslau. Neue höll. Heeringe erhalten so eben in ganzen Tonnen und offerire solche bedeutend billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Schweidnitzergasse No. 814. ist Parterre eine Wohnung von zwey Stuben, Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft in No. 813.

*) Breslau. (An die Herren Aerzte und geehrtes Publikum.) Neue la- und ausländische mineralische Gesundbrunnen-Handlung in Breslau bey Friedr. Gustav Pohl im doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. Um den häufigen Nachfragen zu entzegen zeige ich meinen sehr geschätzten Abnehmern ganz ergebenst an, daß der so schnell vergriffene vorlegte Transport Fachinger-, Gellnauer-, Spaa-, Pyrmont- Mineralfalszwasser, und Augenbrunn mit dem wieder direkt von den Quellen von bester Frische erhaltenen neuen Zusendungen Selter-, Pyrmontfalschl-, Eger-, Franzens- Sprudel und Mineralfalszquelle-, Seidschüler Bitterwasser, Marktenbader- Kreuz- und Ferdinands- Brunn angekommen ist, und sowohl von diesen Gattungen als auch von den alle Wochen von den inländischen Quellen erhaltenen frischen Zusendungen, als Oberfalsz- und Mühl-, Langenauer-, Eudowa, Glinsberger, Mißwasser und Reitzerger Brunn zu den billigsten Preissen um genigte Abnahme bitte.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Ich habe eine Sendung alten ächten Marinas-Canaster in Koffen empfangen, dieses beehre ich mich meinen resp. Hrn. Abnehmern laut Versprechen

sprechen höflich anzuzeigen. Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß ich Wastard-
Battnas, der auf dem Continente künzlich nachgewacht, (nur das Unmögliche die
Qualität nicht), welche Waare der Zeitgeist zu einem glaublich billigen Preise an-
empfiehlt bey mir nicht zu haben ist

Carl Helarich Hahn, Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico habe ich
die Ehre hiermit anzuzeigen, wie ich bereits mit einer Sammlung sehr schöner aus-
ländischer Vögel hier angekommen bin, worunter sich sehr schöne sprechende Papar-
gen, ein blauer Aros aus Westindien, ein sehr zehmer Kofadu und mehrere
große und kleine Vornsch befinden; eben so besitze ich auch einige kleine Affen, welche
sehr unterhaltend, und so wie auch alle obengenannte Vögel billig zu verkaufen sind.
Wozu sich ergiebtst empfielt

Christian Krenzig, im Gasthose zum blauen Hirsch No. 20. drey Stie-
gen hoch Ohlauerstraße.

*) Breslau. Noch im vorigen Jahre hatte meine Frau beym Durchgehen
der Pferde und dadurch erfolgten Umsturze des Wagens, das Unglück Arm und
Bein zu brechen, und zwar so bedeutend, daß das Bein zerschmettert war, dabey
fanden noch Verwundungen an demselben statt, welche sehr bedeutend, so daß das
Ganze einen fürchterlichen Anblick gewährte; — Der Armbruch schien minder gefähr-
lich, obgl. ich auch an demselben das Fleisch von den gebrochenen Knochen durch-
stoßen war. Diese fürchterlichen Verletzungen, bey einer schon 64jährigen Frau,
ließen uns den schlimmsten Ausgang erwarten. Der Herr Stadtwardarzt Ciemann
in dessen Hände meine damals unglückliche Frau das Glück führte, zeigte bey seiner
Hülfe und Pflege eine vortreffliche Umsicht und einen eifrigen Fleiß, welches der
Himmel auch bald krönte, indem schon nach wenigen Wochen uns wieder Hoffnung
leuchtete. Zwar fanden sich während der langwierigen Kur noch mancherley beschwer-
liche und Gefahr drohende Uebel, z. B. durch Ausfliegen, welchen auch hier Herr
Ciemann durch sanftere Vorrichtungen entgegen kam, und in Zeit von 4 Monaten
waren die Knochenbrüche völlig geheilt und nicht die geringste Verunstaltung wahr-
zunehmen. Als Folge blieb Geschwulst und eine gewisse Steifigkeit mehrerer Ge-
lenke, selbst an den entgegengesetzten Gliedmaßen zurück, welches sich nun auch im
Laufe dieses Sommers durch Bäder und Bewegung im Freyen, gänzlich gehoben
hat. Das Glück meiner Frau, ihre vorige Gesundheit wieder erlangt zu haben,
mit empfindend kann ich dem Drange nicht widerstehen, Herrn Wardarzt Ciemann
meinen Dank hierdurch öffentlich zu bringen. So auch dem Hrn. Dr. Kädick, wel-
cher uns bey diesem Unglück mit seinem ärztlichen Rathe immer mit dem besten Er-
folge besaß, sey der freundlichste Dank gebracht. Möge die Vorsehung jedem,
aber den ein solches Unglück verhängt worden solche geschickte und freundliche Hülfe
senden.

Scholz, Schneidermeister.

*) Br 186

*) Breslau. Nicht Havana Cigarren aus unterstehender Fabrik erlasse
die Hundert Stück 2 und 2½ Rthl. Cour. Carl Heinrich von Hahn.

Fabrica De Tabacos De d. Dionisio Landrian Y d Juan Hernandez Calle
de la Obra pia casa Num. 54. Floxos Habana.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Dr. Sörensen,
geistliche Gesänge, Motetten, Oden und Lieder 6r. Theil oder die 10te Ab-
theilung 16 gr. — Cramer, 2 Airs av. Var. p le Pianof 16 gr. — Gerke,
Divertimento scherzando sur des Themes originaux de l'Ukraine p. le Pianof.
op. 22. 12 gr. — Kalkbrenner, Rondo Villageois p. le Pianof. op. 67. 12 gr. —
Ries, Air allemand av. Var. p le Pianof op. 105. No 3 12 gr. — Ries 8me
Fantaisie sur des Themes favoris de l'Opera: Zelmire de Rossini p le Pianof.
op 121 16 gr. — de Boyneburgk, 2 Polon, 1 Cotillon, C. Walzes et 5 Ecco-
soises a 4 mains op 15 16 gr — Dussek, Rondeau tiré du 12e Conc. arr. a 4
m. 1 Rth — Köhler, 3 Rondeaux a 4. m. 16 gr le Prince Louis Ferdin. de
Prusse, Rondeau tiré de l'Oeuvre 3 arr a 4 m par Mockwitz No. 2. 1 Rthl.
Ries, 5me gr Sinfonie arr. a 4 m 2 Rthl — I. Haydn, Messe a 4 Var. av.
Acc. d'Or No. 7. Partitur. 5 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Gläntersberg,
der fertige Orgelspieler, oder Casualmagazin für alle vorkommende Fälle im
Orgelspiele, 1r Theil 1 Rth. 8 gr. — Fieck, 1. Pest-Chorale für die Orgel mit
Begl. von 4 Posaunen, 2 Trompeten und Pauken, zum Gebrauch auf hohe
Festtage 6 gr. — Müller, Sammlung verschiedener Tänze im neuesten Ge-
schmack f Pf. 5s Hest 6 gr — Mayseder, Rondo p. le Viol. av. Acc d'Orch.
op 36 1 Rthl. 16 gr. — Mayseder, Rondino p. le Pianof. et Viol. op 5r.
16 gr — Czerny, second Divert brillant a 4 m op 43 1 Rth. 4 gr. — Bee-
thoven, Pon. p le Pf et Viol op 47 1 Rth 16 gr. — Sammlung komischer
Theatergesänge No 31. — 36. a 4. 6. und 8 gr. — Eberwein, 5 Duos p. 2.
Viol. op 15 1 Rthl 8 gr. — Köhler, Polon a gr Orch 16 gr — Lindner,
Quint p Flute, Hautb Clarin. Cor et Basson 1 Rthl. 4 gr Eberwein, 6 Ge-
sänge von Göthe aus dessen Kunst- und Alterthum in Begl. des Pianof 1 Rth.
Marschner, Schön Ella, Volksschauspiel mit Gesängen im Klav. Auszuge
1 Rthl. 12 gr. — Schicht, 2 Chöre aus dem Oratorio, das Ende des Gerech-
ten im Klav. Auszuge, jedes 8 gr — Eberwein, Sonntagslied von Niemeyer,
für 4 Singstimmen mit Begl. von Blasinst. und Orgel oder Pianof 8gr Rut-
tinger, 2 Son. Faciles p le pianof. op 6 16 gr. — Frege, 12 neue Tänze f.
Pianof 10 gr. — Sämann, die Spieluhr Eine Sammlung von Tänzen, Var.
f Pianof 1s Hest 6 gr — Leipz. Fav. Tänze f Pf No 15. 3 gr. Die Lieb-
lingsmarsche des span. General Mina f Pianf. 4 gr — Praktische Flöten-
schule oder Samml. leichter Arien und Romanzen f. eine Flüte 6s Hest 10 gr.

Mittwoch den 20. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

Nachtrag zu einem Steckbrief vom 6. bis 12. August c. a. hinter einem
Raubmörder.

*) Es hat sich fernerweit ergeben, daß der Verbrecher, welcher wegen des am 1ten August c. a. in der Kufädler Hande ermordet und beraubt gefundenen Fuhrmanns mittelst Steckbriefe vom 6ten und 1ten August c. a. verfolgt wird, höchst wahrscheinlich der am 6ten und 7ten August c. a. schon in Reiffe elagetrossene und bald von dort wieder entflohene ehemalige Unterofficier des 23sten Lin. Infanz. Reg. 2ten Compagnie Carl Koller ist, welcher vergeblich von der Polizeybehörde zu Reiffe einen Paß als Marqueur gefordert und mit Gelegenheit den 7ten huj. nach Wien getriß seyn soll. Alle resp. Behörden werden mit Vergebung auf die in dem Steckbriese vom 6. und 1ten August d. J. an gegebenen Notiz darauf aufmerksam gemacht, daß der Carl Koller, welchen der Verdacht des Raubmords trifft, aus Bries in Schlesien gebürtig, evangel. Religion, 27 Jahr 5 Monat alt, und 5 Fuß 7 Zoll groß ist. Haare und Augenbraunen sind blond, die Augen blau, die Stirne schmal, der Bart wenig und blond, die Nase gewöhnlich, der Mund mittelmäßig, die Zähne weiß und gesund, das Kinn rund, die Gesichtsbildung lang, die Gesichtsfarbe blaß, die Gestalt lang und hager, besonders von einem ungewöhnlich langen Hals, deutsch sprechend mit heißer Stimme bezeichnet ist er am 6. Aug. c. mit einem langen blauen Ueberrock mit tuchnen Kragen und überzognen Ärmeln, einer blau geblumten Weste, der Grund gelb, grau tuchnen Beinkleidern mit rothen Vorstoß, ein Paar Halbstiefeln, blauer Tuchmütze mit Schirm und rothen Tuchrande und schwarz seidenen Halstuch, auch mit einem Tabaksbeutel in Form eines Pompadours, in Reiffe gesehen worden. Sobald derselbe eingetracht und verhaftet ist, erbiten wir uns zur Bewirkung der Sicherheits-Maßregeln wegen des weiten Transports baldigst Anzeig.

Grünberg den 16 August 1823. g.)

Der Director Walther, 1 B. Post. zu Kufädell bey Cressen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12. August 1823. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Kefner zugehörige sub No. 49 in der Internagasse auf d. m. Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit notwendig subhastirt, und öffentlich sell gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 31. März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Sammlung zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Exekutors zugeschlagen, auf nachherige Besitze aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Sammlung, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichte eingesehen werden. U. dergleichen werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche sub pöno präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungstl.

Breslau den 23ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Buchfabrikanten Johann Friedrich Keschuy das zu dessen Nachlassmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerlei gelegene, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängenden Proclama eingesendeten Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthlr. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 996 Rthl. 19 gr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 13. Juny a. e. angerechnet, in den dazu angeetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823 und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht-Magister Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden erfolgen werde. U. dergleichen soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl d. r. ein-

getras

getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kreisrathes Johann Samuel Krafft das dem Kreisrath Ertl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldenen Lachs benannte Haus, welches nach der in unsere Registratur oder bei dem abhier aufgehängten Proclama einzuschendenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 ser. 43 pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthl. 7 ser. 1 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach wurden alle Besitz- und Zahlungslästige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 27ten October c. und den 22ten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9ten Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottesfied Glaschen Verlassenschaft gehö- rige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Erbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker und Schauer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthl. 23 ser. 4 d. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Dehufs der Auseinander- setzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich fellogeboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 19te August, 21te October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zah- lungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremptorisch anberaumten Versteigerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mo- dalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärti- gen, daß dem Meistbietenden und Beiszahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebote aber nicht wei- ter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann so- wohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten ein- gesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.
Bresl.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau beehren hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedr. Sch. W. Behn Fauerich'schen Concur.-Masse gehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kaiser-Schmidt- und Niebüllergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ausschreibenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. an 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu anseßten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parterren-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach insofern keine Rathbarer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Auktion an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht.

*) Ratibor den 30. Juny 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oberberg Munitorer Kreises sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Kreiscontrollleur Friedrich Wejs gehörigen Freyhäuserstelle, wozu 3 Scheffel 8 Meßes Breslauer Maas Acker gehören, verfügt, und zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-termin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schloß Oberberg angesetzt worden, so wird solches Kaufstücken mit dem Bedenten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schlossherrschafft Oberberg.

*) Murs den 19ten Juli 1823. Die der verehel. Korn geb. Haberlern gehörigen ehemaligen Königl. Salz-Magazingebäude No. 117 zu Murs, welche auf 1977 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octobr. d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kaufstücker eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Michelsdorf bei Müstewaltersdorf den 1sten August 1823. Da die Großhändlerstelle des insolventen gewordenen Leinwand-Kaufmann Benjamin Dösoldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahl-

und besitzfähige Kaufstüce hierdurch zur Auction in den beechah angezeigten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremptorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsammt.

*) Nieder-Kunzenborn den 6ten August 1823. Die zu Fauernig Waldenburger Kreises unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder gehörige auf 773 Rthlr. 10 Sgr. Courant ortsgewerlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kaufstüce, welche die Taxe täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Fauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

*) Nieder-Kunzenborn den 6ten August 1823. Es soll das zu Fauernig Waldenburger Kreises unter No. 32. gelegene, der verewt Marie Rosine Miesgen fest wieder verehlt. Rosemann zugehörige auf 241 Rthlr. Courant ortsgewerlich taxirte Freisitz im Wege der nothwendigen Subhastation den 22ten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kaufstüce welche die Taxe in der doreigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

*) Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publco hierdurch bekannt, daß auf den Auftrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Erbes liegenden Ruttergüter Acker, Gassen et Wiesen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schießlich zu einzufehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthlr. 16 Sgr. 10½ pf. atgeschätzt ist, beendigt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 13ten August an gerechnet, in den hiezuv angezeigten Terminen, nämlich den 18ten November 1823., den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger künftlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch jeßbrig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekannthschaft der Herr Insinuatius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Aus die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Veräußerung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Eurländlich freiskandesherri. Gericht.

Leßing.

*) Strehlen den 29ten Juli 1823. Daß zum Schleiser Joseph Wismannschen Nachlaß gehörige auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub No 69.

No. 69. gelegene und auf 132 Rthl. 3 Sgr. Courant gewürdigte Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Dazzu haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf den 23ten October d. Vornmittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige Biet- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alstann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication des Haus an den Meist- und Biethesten gegen zu erfordernden Kaufgelder Vertheilung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann sowohl hieselbst als in dem Kreishaus zu Klein-Lauden eingelesen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Groß-Strehlig den 1sten May 1823. Das Zyrower Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die im dem Dorfe Gogolin Groß-Strehlig Kreis zur Herrschaft Zyrowa gehörig, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlig, eine Meile von der Stadt Krappitz gelegene sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene dem Woyteg Komba zugehörige Freibauerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schließlichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlig inspectirt werden kann, und wegen der Subhastations-Frist bis 4 Wochen vor dem peremptorischen Termine die bey Aufschreibung der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen dem Gerichte anzugehen, um wenn sie erheblich sein sollten, die nähere Untersuchung zu veranlassen und den Ausfall dieser Untersuchung, insofern eine Abänderung der Taxe folgt, den im Termine sich meldenden Licitanten vor Abgabe des Gebots bekannt zu machen, indem wegen Erinnerungen und Ausstellungen wider die Taxe, welche erst im Licitations-Termine selbst angebracht werden, die Fortsetzung der Licitation und der Zuschlag selbst nicht aufgehalten werden soll. Zu Aberbung der Gebothe sind die Termine den 5ten Jult, den 4ten August, den 2ten September dieses Jahres von denen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem ausstehenden Termine entweder persönlich oder durch geultich Bevollmächtigte und zwar in den bey den ersten Terminen in Groß-Strehlig in dem dritten und peremptorischen Termin aber in Zyrowa zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, demnachst aber zu gemärtigen, daß dem Meist- oder Bestbietenden die subhastirte Freibauerstelle zugeschlagen werden wird, indem auf Gebothe, welche nach dem peremptorischen Termine eingegeben, wenn sonst keine Gründe zur Fortsetzung der Subhastation sich ergeben, nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Sagan den 24ten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zypan Priebusschen Kreises sub No. 2. gelegene, auf 3804 Rthl. 5 Sgr. abgethähte Wassermühle aus 2 Mählgängen und 1 Schnel demühle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, bitts und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Vertheilungs-Terminen, den 17. May, 19. Jult und 20. September. d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganische Rent-Cammer-Zustizamt.

Kall

Stattort den 17ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitschen mindermännlichen Altknaben das im Fürstenthume Opreß und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Egnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Sögel angelegt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landchaft ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rthl. 10 Sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingeholter vormundschaftlicher Genehmigung unzehlbare zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschutzes, die Forderung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sögel.

Meisse den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Herzogthum Graubau und dessen Grottauer Kreise gelegene Gut Alersdorf nebst Zubehör, weiches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe am 12ten d. M. auf 21622 Rthl. 7 Sgr. 2 Pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landeschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angelegten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21sten July 1823. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremptorischen Termine etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Grüßau den 23sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das im No 48 zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Benjamins Renner gehörige und auf 230 Rthl 6 Sgr. 8 Pf. Courant geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten September a. e. peremptorisch Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Citations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sozuvor zu gewärtigen, daß dem

dem Meist- und Bestbleibenden dieser Fandung mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt worden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Sitzstädter.

Oblau den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag der Müllerin Mlle. Gottlieb Möstler'schen Erben zu Oblau soll theilungshalber die zu Käßdorf $\frac{1}{2}$ Melle von Oblau an der Dole gelegene Wassermühle mit 3 Gängen Zubehör und Realitäten nebst 12 Morgen Acker und Wiese im Rosenheimer Leiche, gerichtlich auf 4104 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt, im Wege der freiwilligen Subaustation in Termino peremptorio den 17ten October e. öffentlich verkauft werden. Beiz- und zahlungsfähige Käufer werden nun hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden mit Genehmigung der peras beutlichen Erben und der Vormundschastsbehörde der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Tage und besondern Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

AVERTISSEMENTS.

*) Ologau den 31ten Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im Ologauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt-Kranz und Biegnitz auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon getührten Grund-Alten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und argelegt werden sollen und Termin auf den 19ten und 22ten November a. e. Vor und Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und seiner Forderung die mit der Inzession verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufseforderung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfixirten Terminen, wozu der erstere für Biegnitz, der letztere aber nur für Alt-Kranz bestimmt ist, auf dem herrschaftlichen Schlößern daselbst zu melden und seine etwaigen Ansprüche sowohl näher anzugeben, als auch zu beweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) vorgedachte ad 2) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachreihen; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und nach §. 58. des Urhangs zum Gesetz zwar vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehet, ihr Recht wenn es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt-Kranz
Biegnitz, Rappin, Oppach. Weißfog.

*) Breslau. Freitag den 22sten gibt ein ganz gedeckter Wagen leer nach Reimzig, wo mehrere Personen sehr billig mitfahren können. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Unger neben dem Essfelder Hrn. Weiß.

*) Breslau. Der erste Stock, bestehend in 5 Stuben und Alkove auf der Albrechtsstraße No. 1374. ist auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere Partiere.

Deplage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieriger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthl. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyerissen am heutigen Tage eröffneten erblasslichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn. Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack und Paur vorgeschlagen werden zu werden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ruhn.

*) Dohm Breslau den 9ten Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Hofgerichtsraths wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hieselbst verstorbenen Caissier Franz Buchsch der erblassliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen späterstens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Hofschied in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Walde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gelegmäßige Aufsehung in dem Classifications-Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche oder zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichtsrath.

Rath.

*) Rathbor den 1ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Andreas Göbel aus Heydau; 2) der Johann Heinrich Gienzel aus Borkendorf in der Kreis, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten May 1824 vor dem Ober-Landesgericht: Auditor Heller angeetzten Termine alhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 139 Tit. 17 Thl. II. des A. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden bestraft werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

Rathbor den 20ten May 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Mathias Czernor aus Arier Plesner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 15ten October dieses Jahres vor dem Ober-Landesgericht Auditor Adamczyk angeetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines heimathlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallen an Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Göge.

Fürstenthum den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufschulden des gewesenen Vorhändler Ernst Leubritz zu Ober-Salzbrunn wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Conkurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificacionis auf den 23ten September c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Gläubiger hiersmit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Verg. Justizrath Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Mohndorf.

Greiffenfeld den 21ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte verschollene Personen aus dem Wendenberger Kreise auf Antrag ihrer Geschwister, als: 1) der Fleischerbursche Johann Gottlieb Bräuer aus Giehren gebürtig, welcher im Jahr 1807. in Collberg zum französischen Militärdienst gezwungen worden, und die letzte Nachricht aus Gönningen in Heiland im Jahre 1812. von sich gegeben hat; 2) der Jägerbursche Traugott Leberach aus Hilsberg, welcher von ungefähr 30 Jahren in die Dienste eines Preuß. Officiers getreten, mit demselben nach Berlin gegangen ist und gar keine

Nach

Nachricht mehr von sich gegeben hat; 3) der Dienstknecht Ehrenfried Wohl aus Giehren, welcher vor ungefähr 15 Jahren nach Böhmen gegangen sein soll und nichts weiter von sich hören lassen; 4) der Schneider Johann Gottlieb Rinke aus Röhrsdorf des Friedeberg am Queis, welcher sich vor circa 22 Jahren auf die Wandererschaft begeben, von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht erhält hat und 5) der Johann Christoph Elger aus Ratibschau gekürtig, welcher sich in einem Alter von 14 Jahren circa im Jahre 1775. entfernt und von sich gar nichts weiter hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens im Termino peremptorio den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu stellen, im Fall dieselben aber verstorben, so werden ihre etwa nachgebliebene Erben hierdurch aufgefodert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sonst so wie die Verstorbenen in Folge des §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näher oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Etwaß der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Reichsgräfl. Schaafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositumrio mehrere Massen befinden, deren Prätendenen, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositumrium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgebot beschloffen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenen oder deren etwaige Erben, Cessionarien oder andere Successoren hiemit vorgeladen und zwar: 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Stegellatfabrikant Davidische Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schwäferbursche Gottfried Schmidt aus Brostau dep. 14 Rthl. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.; 4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthl. 13 sgr. 2 pf.; 5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.; 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Gollner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.; 7) desgl. für den Fuhrschützen Hoffmann in Brostau dep. 29 Rthl. 1 sgr. 11 pf.; 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthl. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann Friedrich Wilhelm Lambour Richschens Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmannsdiener Wachsenschen Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewordenen Frater Dionis Thalhammer mit 45 Rthl. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den gewesenen Knecht des vormaligen Commandanten v. Ritz, Lorenz Hoffmann dep. Masse von 6 Rthl. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Aune Margaretha Ganzeschen Masse von 5 Rthl. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Muskerier Hecht von 217 Rthl.; 15) der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 20 sgr. 6 pf., woran aber die Erben keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier Anton

Anton Schnateschen Masse von 3 Rthl. 25 Sgr.; 17) der Armen Stipendierten Maria Elisabeth Seiferschen Masse von 11 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf.; 18) der Masse der Anne Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthl. 25 Sgr. 1 Pf.; 19) der Masse des Johann George Hoffmann aus Lütz mit 7 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf.; 20) der Malter Johann Carl Winterschen Masse von 1 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf.; 21) der Schuhmacher und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthl. 12 Sgr. 9 Pf.; 22) der Masse der Wittwe Marteau aus Kottin, genannt: Elisabeth Keuerle Masse von 7 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf.; 23) der Maria Elisabeth Balcher mit 2 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf.; 24) der Masse des Koths Minor aus Weinungen von 4 Rthl. 29 Sgr. 9 Pf.; 25) der Maskerierwittwe Mariane Rodawe Masse von 12 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf.; 26) der Piaristen Johann George Leiterschen Masse von 27 Rthl. 6 Sgr.; 27) der Jusvalicens Wittve Barbara Elisabeth Nebelischen Masse von 14 Rthl. 1½ Pf.; 28) der Fälscher und Pieskerfächler Johann Gottfried Schwabschen Masse von 30 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zalkau von 6 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf.; 30) der Masse des Creisbothen Friedrich Wilhelm von 45 Rthl.; 31) der Hedwige Raudtschen Masse von 2 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf.; 32) der Michael Schlagerschen Masse von 98 Rthl. 10 Sgr. 5 Pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframmschen Masse von 2 Rthl. 24 Sgr. 1½ Pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doberschen Masse von 1 Rthl.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Zätschau von 1 Rthl. 14 Sgr. 9½ Pf.; 36) der Masse des Schmidt Victorh von 17 Rthl. 16 Sgr. 7 Pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schreppau von 14 Rthl. 5 Sgr. 10½ Pf.; 38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthl. 15 Sgr.; 39) der Juliana Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf.; 40) der Ignaz Wachselschen Masse von 58 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf.; 41) der Masse des Christian Sinesse aus Zätschau von 17 Rthl. 22 Sgr. 10½ Pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthl. 12 Sgr.; 43) der Masse des Flarschützen Hoffmann aus Droskau von 28 Rthl. 16 Sgr. 5 Pf.; 44) der Sattler George Gründelschen Masse von 47 Rthl. 26 Sgr. 10½ Pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Gublan von 4 Rthl. 12 Sgr. 1 Pf.; 46) der Wittve Zacharias von Masse von 18 Rthl.; 47) der Masse der Gebrüder Schorff aus Zerbau von 12 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf.; 48) der Masse der Wittve Parische geb. Niche aus Beuthen von 42 Rthl. 20 Sgr. 5 Pf.; 49) der Anton Ruckerschen Masse von 21 Rthl. 19 Sgr. 10½ Pf.; 50) der Schmidt Melchior Weiserschen Masse von 105 Rthl. 28 Sgr. 9½ Pf.; 51) der Klempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; 52) der Bauers Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthl. 12 Sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb. Markin von 31 Rthl. 6 Sgr. 1½ Pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Bieberstein aus Zerbau von 26 Rthl. 28 Sgr. 9½ Pf.; 55) der Böttchergefellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., sich im Termine den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Nagely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erbin, Cessionarinnen oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine nemando melden, so werden die aufgebodenen Masse dem Königl. Fiskus als herrschaftliches Gut überwiesen werden.

Görlitz den 27ten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 Sgr. 5 D. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3.65 Rthl. 6 Sgr. 9 D. belasteten Nachlaß des am 29ten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kober zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den zween und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Rasmich, Dr. Focke und Höpner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschloffen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.
*) Michelsdorf den 1ten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolventen gewordenen hiesigen Antmann Pächoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 22ten November c. sub pöna präclusi et silentii personaliter vor unterzeichnetes Gericht mit geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissaril Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältnis der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritaria.

Das Gerichtsammt.

*) Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverweisers Siegmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den zween und zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helms angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Rémisch, Neusch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Solde

*) Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oerringe sub No. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkaufte Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ullmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Conventions- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bornmann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concurßmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillischweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Goldberg den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom heutigen Tage der Concurß eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hiedurch aufgefodert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderfamst ereulich Anzeig zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Um meinen geehrten Abnehmern jede Anfrage zu sparen, mache ich hiermit bekannt, daß ich die besten Zündfläschel das Duzend mit 15 skr. verkaufe, und stets alle Waaren in bester Güte und billigsten Preise ohne besondere Preis- und Etiquets-Anzeige liefern werde.

Carl Schneider, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau. Zu vermietzen und Michaeli zu beziehen, Windgasse No. 1087. im ersten Stock 2 Stuben und Alkoven nebst Zubehör, auch ein Pferdestall und Wagenremise.

*) Breslau den 16. August 1823. Die heute Morgen um 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Schille geb. Webels von einem mantern Knaben zeigt allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Eduard Jähnisch, Kaufmann.

*) Bresl.

*) Breslau. (Berlehrner Hühnerhund auf der Straße von Jöhlen nach Schwelbzig) Abzeichen: weiß und braun gesprenkelt, der eine H-Range, hört auf Parrot, auf dem ledernen Halsband. Robme des Egenthümers nebst Haus No 1576. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, denselben gegen Erhaltung der Knoen und einem Douc-ent in Breslau sub No 1576 abzugeben.

*) Ooppelu den 14. August 1823. Die heute Morg. u um $\frac{1}{2}$ Uhr glücklich erfolgte Entladung meiner Frau von einem gesunden Sohne habe ich hiermit das Vergnügen, allen meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

L. E. Schlina, Kaufmann.

*) Breslau. (Rauchtaback) aus der Fabrik von Friedr. Julius in Hamburg, als: extra f. f. und f. Maracabo, f. Barinas, f. Knaster, Dronocco, Petit, Baravia, f. Siegetaback, f. Olol Mild, Porlocarero, Louisiana und Americano empfehle ich zur geneigten Abnahme.

H. D. Jädel, am Raschmarkt im Hause, Johannes No. 1982. im Locale der ehemal. Krügelsteinschen Gold- und Silber-Manufactur.

*) Breslau. (Zwyes großes militärisches Concert.) Der allgemeine Wunsche, welchen militärische Musik findet, bewegt mich, jeden Mittwoch vom 20ten August an in meinem Garten zur goldenen Sonne vor dem Oorthore eine solche zu veranstalten, der allersseitigen Zufriedenheit mit meiner Aufwartung schmeichle ich mir im voraus: ersichert zu sein. Entree nur die Herren 2 gr. Cour.

Brodbeck, Cofferier zur goldenen Sonne.

Beerberg den 12ten Juni 1823. Ueber das Vermögen des vormalsigen Sandshenker Gottlieb Rasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigegeben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maassgabe hiedurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer worden präcludirt werden.

Gerichtsamte.

Volz, Justit.

Beerberg den 1sten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormalsigen Trainers Gottlieb Reimann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit

zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das Mindeste davon nachfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetragen, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Vertheilungs-Termin auf den 3ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörte legitime Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präclusiv werden.

Das Gerichtsam.

Bolz, Justiz.

Waldeburg den 31sten Juli 1823. Der Feldämmer Johann Carl Bolz zu Wäldchen meines unterbodorren Kreises hat sich entschlossen, auf seinem Grund und Boden eine Wassermehlmühle mit einem oberflächigen Wasserrade zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusiv. Frist bei mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Reichenbach.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsam des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich hinzu, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Real- und Hypothekendruckes belegene zehnbüdtige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. stündten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 \square R groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 2939 Kehl. 28 Igr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürthiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Citations-Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremptorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf dienach Ablauf des letzten Citations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter registret werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsam Branitz.

Schöber.

Donnerstags den 21. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 11. 11.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Köhnischen Concurssmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. zum appertinentus, welches auf 2988 Rthl. 20 lgr Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Besichtigungs-Termine auf den 21sten October, 1sten December a. c. peremptorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anderaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Greiffenstein den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Reals-Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. ordentlich gewürdigten sub no. 268. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bretschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hie durch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaffgotsch Greiffenstein'scher Gerichtsamt.

Guhrau den 20. Juni 1823. Die von dem Freyhändler George Friedrich Wende zu Köben erkandene Franz Jantische Freyhändler-Stelle No. 6. obdort, welche unterm 10 Octbr. 1822. auf 89 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine

den 11. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbietend wiederum verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute vorladen

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Reumann.
Cup

Subrau den 21ten Juni 1823. Die dem Müller Johann Gottlieb Schuß in Neuheide zugehörige Windmühlens-Nahrung sub No. 1. daselbst, vorsegerichte ich 1. rzt auf 325 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis

den 12. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rößn meistbiethend verkauft werden. Es werden demnach beßz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in genanntem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Rößen.

Neumann.

Witschkowitz's Rittlicher Kreises den 2ten Juli 1823. Die von dem verstorbenen Soldaten Joseph Kluge hinterlassene zu Dittelsdorf sub No. 15 belogene, vortgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Minorennen Kinder in dem einzigen peremptorischen Termine den 2ten September a. c. freiwillig subhastirt werden. Kauflustige Beßz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, ihre Gebote in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorher eingegangener Genehmigung den Zuschlag und die Adjudication dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Reichsgräf. v. Hochberg Frei-, Rinderstandesherrl. Reichslocher Gerichtsammt. Hoffmann.

Helrichau den 10. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 6. zu Brömsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Langger gehörige, und auf 2268 Rthl. 23 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23. Septbr. c. a., des 25. Novbr. c. a. und peremptorie auf den 22. Januar 1824. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Langley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 8. Juli 1823. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren und des Veräufers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehöri- gen Herrschaften Heinrichau und Schönlingsdorf.

Grund.

Strehlen den 15ten Juli 1823. Die sub no. 6 zu Warkotsch gelegene, zum Schmelde Schmidt'schen Nachlaß gehörige, localgerichtlich auf 876 Rthl. 1 c. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmiedef- possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremptorisch auf den 2ten Octbr. a. c. zur Abholung auf dem gutsherrl. Schlosse zu Warkotsch von Vormittags 9 Uhr ab an.

Kauf

Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Warzkisch.

Pöhlisch Reuthsch den 2ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die zu Orzowitz für No. 17. gelegene Freyhäuslerstelle, welche von der Kreis-Justiz Cose. 24 Meile und von Reutbor 1 1/2 Meile dicht an der Oder gelegen und unserm 3ten Juni d. J. auf 178 Rthl. in Courant gerichtlich gewürdigt worden dem Simon Jemelka gehdlig subdalla gestellt, wozu wir einen einj'gen peremptorischen Termin auf den 19ten September d. J. zum öffentlichen Verkauf anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, und es hat der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freyhäuslerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebote wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Präcedenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, mithinenaus sie mit denselben präc. wirts und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Pöhlisch Reuthsch.

Salkenb. g den 22ten Juli 18. 3. Die hieselbst belogene mit No. 81 bezeichnete und dem Wiber Franke sen. gehdligte Possession, welche auf 250 Rthl. gewürdigt worden ist, wird in dem einzigen Biethungs-Termin auf den 2. Oct. a. c. subhast. t. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebote vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übriz. den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartenberg den 22ten Juli 1823. Es soll ad instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58 belegene Rathscanzlist Fiebigische auf 1017 Rth. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremptorischer Biethungs Termin auf 30sten September a. c. hieselbst in dem Königl. Stadtgerichtskollegio anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Mallitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichts von Chassien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Blaubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Breslauer 3ten Garde-Landwehregiments) für ein Zeitraum vom Ende 1821 bis Ende 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde eingekerkert zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vorerw. Obergerichtliche Offizier Wulowsky auf den 9. Exp. br. a. c. Vor. 11. 1823 um 12 Uhr zu erscheinen, um vor dem hiesigen Obergerichtsgenossen persönlich oder durch einen gesetzlich zuhörenden Bevollmächtigten zu

zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt, und nur an die Person präsentgen, mit welchem sie contrahirt haben, verlesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gallenhäusen.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadgericht Klessger Residenz werden die unbekannten Eigenthümer und Präcedenten der hieselbst am 4ten Juny v. J. auf der hiesigen großen Stadtwache oder in deren Nähe aufgefundenen Züch Wolle in der Mure mit P. No. 1. und am Ende mit einem kleinen Kreuze, beydes von verbläucher schwarzer Farbe, bezeichnet, an Gewicht 3 Centner 62 Pfd. brutto und 190 Nthl. gerichtlich gewürdiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 11. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale einzufinden, und ihre Ansprüche an diese Züch Wolle anzumelden und zu justifyiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie den Zuschlag der gefundenen Wolle an die Finder und die Armenkasse nach dem in den Gesetzen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadgericht.

Katibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiskus: a. die Gebrüder Joseph und Franz Köster, b. Dominik alias Damian Polke aus Badenitz, c. Andreas Bröger aus Bleichwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlasten haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October a. a. vor dem Ober-Landesgerichte Ausnützer Etage angelegten Termine allhier zu stellen über ihre geschworige Entscheidung sich zu verantworten und ihre Zukunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Verschluß der Gesche ihre sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göbe.

*) Zauer den 4ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verloh en gegangen ene Documente und resp. eingetragene Hypotheken-Posten, als: 1) den Hypothekenschein vom 1sten Juli 1792. über eingetragene 30 Nthl für den Freigärtner Gottlieb Sommer zu Ober-Peterwitz auf der Freigärtner-Stelle sub No. 12. zu Nieder-Peterwitz; 2) das Hypotheken-Instrument d. d. 17ten October 1801. über eingetragene 200 Nthl. für die Hanno Caspar Feuerschen Mündel auf dem Freihause sub No. 5. zu Ober-Peterwitz; 3) den Hypothekenschein vom 8. October 1806. über eingetragene 50 Nthl. für die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtsfreischam sub No. 1 zu Ober-Peterwitz; 4) die Recognition vom 25. May 1807. über eingetragene 60 Nthl für den Lehniguts-Auszügler Gottfried Reich zu Semmelwitz auf dem Bauergut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 5) die Recognition d. d. 7ten October 1803. über eingetragene 530 Nthl für die minorennen George Friedrich Geisterschen Kinder auf dem Freibauern-

gut

gut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 6) die Obligation d. d. 24sten Decem-
ber 1788. über eingetragene 300 Rthl. für den Hanns Christorb Hoppe zu
Alein-Neudorf auf dem Freibauergute sub No. 6. zu Ober-Peterwitz; 7)
die Recognition vom 9ten August 1797. über eingetragene 100 Rthl. für den
Herrn Notarius Schröter zu Jauer auf dem Freibauergute sub No. 6 zu
Ober-Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793. über einge-
tragene 120 Rthl. für die Frau Pastor Grimmer auf der Freibäuerstelle
sub No. 7 zu Ober-Peterwitz; 9) die Recognition vom 19. August 1799.
über eingetragene 80 Rthl. für den Hausmann Gottfried Wagner zu Pe-
terwitz auf der Freyhäuserstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 10) die
Recognition vom 24ten December 1799 über eingetragene 60 Rthl. für den
vorgenannten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäus-
erstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 11) der Vergleich vom 24sten
Juni 1802. über eingetragene 74 Rthl. 26 sgr. 9 pf. für die Freyhäusler
Meierischen 3 mino-ennen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freyhäuslerstelle sub
No. 7. zu Ober-Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 25ten Februar
1808 eingetragene Capital, per 50 Rthl. für die Anna Maria verehlt. Häus-
ler geb. Sentchel auf dem Bauergute sub No. 15. zu Ober-Peterwitz; 13)
das laut Obligation vom 25. März 1788. für den Bauer Erbe zu Kroyn auf
der Freyhäuserstelle sub No. 7 zu Ober-Peterwitz haftende Capital, per
40 Rthl. als Eigenthame, Cessionarien, Pand- oder sonstige Inhaber oder
aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch
öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem

auf den 15ten November c.

an g wohn-der Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiario Nach-
mittags um 2 Uhr anderaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch
zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame
in dieser Angelegenheit wahrzunehmen und insbesondere ihre vermeintlichen Rechte
und Ansprüche an die verlehnten Hypotheken-Instrumente und resp. eingetragene
Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gerichtet den
Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren diesfälligen vermeintlichen
Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr
unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt auch in Folge
desselben nicht nur die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig durch
richterliches Erkenntnis erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin
verschriebenen Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und
resp. über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgestellt und erteilt
werden sollen.

Das Reglerungs-Director Sebel Peterwitzer Gerich:amt.

Waser, Justit.

*) Herrschaft den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich
Thater ist zu Strien bei Winzig den 26sten December 1822. verstorben, als seine
nächsten Incessat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb.
Röschlitz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien; 3) die Johanna vermit.
Tagelöhner Bengler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des
Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb. Thater sind. Von des

geni.

Ortseß-Inhaber legend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20ten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wegen ihnen wegen etwaiger Unbekannthschaft Herr Stadt-Richter Posca in Ziti, oder Herr Syndicus Diebitz hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwaige Ansprüche an die erwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justifyiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Präsumtionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien adre gelöst und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Groß-Streblitz den 24ten Juny 1823. Der gewesene Landrath Johann Polimeky hat die zu Tworog Poser Kreises belegene sub No. 2. des Hypothekenbuchs aufgeführte, zu dem Simon Korwolschen Nachlasse gehörige und unterm 7ten August 1816. ortsgerechtlich auf 1160 Rthl. Courant abgeschätzte Wassermühle in Termino licitationis den 3. ten July 1818 für das Meistgeboth von 402 Rthl. Cour. subhasta erstanden. Daß da dießfällige Protokoll von dem damaligen myawischen oder verstorbenen Justiciario nicht unterschrieben ist, adjudicatoria daher auch nicht abg. f. h. werden kann, so werden hiermit alle diejenigen, welche an diese Mühle aus dem in Rede stehenden Subhastations-Verfahren oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 11ten September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube angelegten Termine anzugeben und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit auf das in Rede stehende Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

D. S. Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Zantkau den 20sten Juli 1823. Von Seiten des gräf. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschaftl. des 10. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parzellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Subhastations-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Bescheides für 818 Rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Beschweigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre dießfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheligen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldet und ihre Forderungen dargethane Realgläubigern extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder auferlegt werden wird.

Proße

Maß und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Stoot zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräf. Blücher v. Wahlstadt'sche Gerichtsamt für Schawoine.
Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 17ten July 1823. Da nunmehr die Masse der verstorbenen Kaufmannswitwe Maria Rosina Sturzin geb. Hinte nach Verlauf von 4 Wochen unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches hierdurch Vorschriftenmäßig zur öff. ntl. Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemisch'schen Nachlasse gehörige zu Schwieben Tostler Kreises belegene Freibauergut, welches ortsgerechtlich auf 683 Rthlr. 10 Sgr. Courant abgeschätzt worden, in Termins den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere peremptorisch ist, in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit einladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inquirirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastig gestellte Bauerguth aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Curse.

Bresla. den 20. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175½
detto detto - 2 M.	153½	—	Banco Obligations . . .	—	83½
London . . . - 3 a 2 M.	7 4½	—	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine .	109	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	103½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	102½	Stadt-Obligations . . .	104½	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten . .	—	85
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105½	Wiener 5. p. C. Obligar.	86	—
detto - 2 M.	—	104½	ditto Einlös. Scheine	42½	42½
Berlin - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	10	101½
detto - 2 M.	—	99	— — 500 —	102	—
Holland Rand-Ducaten . .	—	98½	Disconto	—	—

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine lichte grün gewahlte Straße auf der Albrechts-Gasse, vorzüglich geeignet für einen einzelnen Hrn. vom Ober-Landesgericht oder von der Regierung, in deren Nähe si. ist, kann zu Michaelis oder auch gleich vermietet werden. Das Nähere ist zu erfahren Albrechts-Gasse Nro. 1374. neben dem Knauff drey Treppen hoch.

*) Breslau. Da ich Willens bin, Pensionäre anzunehmen, so zeige ich dies den Eltern an, die etwa gestorben sind, ihre Söhne zu Michaelis auf ein liebiges Gymnasium zu bringen.

Klopsch, Lehrer am Magdalena-Gymnasium, wohnhaft auf der Albrechts-Gasse No. 1374.

*) Breslau den 18. August 1823. Am 14. August d. J. entschlief nach einem schmerzhaften Krankenlager unser Vater, der biesige Bürger und Kaufmann Herr Herr Philipp Sohn in einem Alter von 72 Jahren 6 Monaten und 13 Tagen. Wir machen dieses seinem zahlreichen auswärtigen Freunden unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen hiemit bekannt.

Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine freundlich. Wohnung mit Möbels, Ohlanergasse No. 1796. in zwey Regal. Das Nähere beyrn Schneidermeister Elebert eine Stiege hoch eben d. s. b. s.

*) Breslau. Drey G. D. Bäder in Offen sind erschienen und in offen guten Buchband angen (in Breslau den J. Fr. Rom d. Alt) zu haben: Blätter, militärische Eine Zeitschrift, herausgegeben von R. W. von Mourison. Viertes Jahrgang 1823. 7 Rthlr. 15 gr. Vorträge über die Union der beyden protestantischen Kirchen, broch. 5 gr. Kraft, J. G. (Consistorialrath in Köln,) Kurze Unterricht in der christlichen Kirche für evangel. Gemeinden 12mo 7 gr.lieder des blinden Constantin Müllmann, broch. 23 gr. Matorp, D. E. L., Briefwechsel einiger Schüler und Schullehrer, 16 Bändchen 2te verbesserte Aufl. 1 Rthlr. 5 gr. Dreyhausen, D. v., Versuch einer geognostischen Beschreibung von Oberschlesien und den nächst angrenzenden Gegenden von Polen und Oesterreichisch-Schlesien. Mit einer geognostischen Karte und 3 Specialkarten, gr. 8. 3 Rthl. 23 gr.

(Die

(Die hier zugehörige Chartre wird auch besonders verkauft für 1 Mth. 15 gr.) Tappe; W., die Alterthümer der deutschen Baukunst in der Stadt Sorst. Erste Hälfte, oder die Bauwerke bis zum 12ten Jahrhundert. Mit 3 Blättern Steinzeichnungen. 4. 25 gr.

*) Breslau. (Darlehn.) 1500 Rth. auf eine Besikung, die 7562 Rth. taxirt ist, sucht zur ersten Hypothek der Königl. Commissiönrath Fischlach, Oplauers Straße in 3 Kränzen.

*) Breslau. Bey G. D. Budefer in Essen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen (in Breslau bey Fr. Korn d. ält.) zu haben: Das Fräulein vom See. Ein Gedicht in 6 Büchern von Walter Scott. Aus dem Englischen, und mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von Dr. Adam Stord, welt. Prof. in Bremen. Zweyte vom Uebersetzer selbst noch vielfach verbesserte Aufl. Preis 1 Rth. 15 gr Die Stord'sche Uebersetzung dieses herrlichen Gedichts, wurde schon in der ersten Ausgabe als vorzüglich gelungen vom ganzen deutschen Publikum anerkannt. Der leider zu früh entschlafene treffliche Uebersetzer hat aber mit großer Sorgfalt das Ganze noch einmal überarbeitet und kurz vor seinem Tode vollendet. Hier erscheint das Buch nunmehr in jeder Hinsicht in einer neuen verbesserten Gestalt; möchte es eine gleiche Aufnahme finden, wie bey seiner ersten Erscheinung!

Breslau. Vor dem Oplauerthor am großen Holplatze sind diese Mischall 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Garten vergnügen, 2 Pferdekölle und Kente zu vermieten. London.

*) Breslau. Ein junger Hund, Pucher Rasse, ist von der Albrechts-gasse vorlügen Sonnabend den 16. August verlohren gegangen; derselbe ist besonders daran kenntlich, daß er ohne Schwanz geboren ist. Sollte diesen Hund Jemand an sich genommen haben, so wird derselbe ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in No. 1278. der Albrechts-gasse, 2 Stiegen hoch abzugeben.

*) Breslau. Auf der Carls-gasse im Hause No. 730. sind Termin Mischall drey Waaren-Gewölbe zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Haushälter Raschur.

*) Breslau den 18. Aug. 1823. Das eingetretene und bisherige große Oberwasser hat den vom unterzeichneten landrätlichen Amte bereits unterm 16. Junia-e. als vorsehend bekannt gemachten Brückenbau zwischen hier und Hundsfeld auf der Straße nach Dels über die sogenannte alte Oder, verzögert; da nun derselbe Morgen beginnen, und daher diese Brücke für einlge Zeit nicht passirt werden kann, so wird dies hiermit erneuert zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich das reisende Publikum angewiesen, wenn es die Fahrt durch die alte Oder neben der Brücke nicht unternehmen kann und will, während dieser Zeit auf dieser Route sich des Wagens von Breslau über Rosenthal rechts vom Damme durch Carlswitz in die Straße nach Hundsfeld.

Hundsfeld, und von da hieher zu bedienen, Falls dasselbe nicht vorzuziehen sollte, den gebahnten Weg über die Paßbrücke nach Schwoitsch und über Cawallen nach Hundsfeld zu fahren.

Königl. landlädtliches Amt.

G. Königsdorf.

*) Breslau. Eine gute eingerichtete Seifensiederey auf einer Hauptstraße ist zu vermieten, und ein einspänniges Fuhrwerk und Kinderwagen ist zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Hähnel, neue Weltgasse No. 120.

*) Neumontau Groß: Strehliger Treibsch. Bey dem Dominio hieselbst stehen 40 Stück junge tragende Schaafmütter. sächsischer Raze, nach der Wolle 9 merzt, zum Verkauf.

*) Gallowitz den 18ten August 1823. Das Brau- und Brandwein-Neubau des Dominii Gallowitz bey Breslau soll von künftige Michaelis d. J. ab, aus freyer Hand anderweitig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind bey hiesigem Wirthschaftsamt einzusehen.

Purrmann; Beamter.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. Ist ein Logis von zwey Stuben nebst Zubehör zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße zum goldenen Löwen ist ein offenes Gewölbe nebst Schreibstube und ein großer Keller, welches sich zu jeder Branche eignet, vorzüglich aber zu einer Weinhandlung wegen seiner guten Lage, Michaeli zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermieten auf der kleinen Mohlergasse No. 206. der erste Stock von 4 Stuben, Kuche nebst Zubehör, auch kann es getheilt werden zu zwey auch 3 Stuben, nöthigenfalls auch Pferde stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Wer ist Jesus? Predigt, gehalten von J. R. J. Schilling, zu haben bey dem Kirchendiener der evangelischen reformirten Kirche. Preis 2 gr. Courant.

*) Breslau. Eine Wohnung von drey Stuben und einem Neben-Cabinet ist in der neuen Tuchhausstraße im Mohren zu Michaeli, oder auf Weihnachten zu vermieten.

*) Breslau. Wer auf G. W. Müllers Werke pränumeriren will, melde sich bey Unterzeichnetem

G. Randal.

*) Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheitsheilungs- und Aeldsungsordnung vom 7ten Juny 1821. wird die von dem Fidei Commis Gute Vantslau Striepgauschen Kreises in Antrag gebrachte Servitutens-Ablösung öffentlich bekannt gemacht, so,ge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben:

den:

den vermehren, vorgeladen, sich bis zum 1sten October d. J. bei der unterzeichneten Königl. Special-Ökonomie-Commission zu melden und zu erklären, ob sie der Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Servituten-Ablösung gegen sich gelten lassen und sich jeder Einwendung hinhin begeben.

Königl. Special-Ökonomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Volksgau und Landeshut.

Robert.

Nieder-Faulbrück den 10. Juli 1823. Das Dominium Nieder-Faulbrück Reichendach's Creises und die dortigen 7 Bauern haben die Bauern-Rothbotten den Schuttners- und den Hühnerjuns abgelöst. Zur vollständigen Beendigung dieser Sache ist Terminus

den 4ten September 1823.

in loco Nieder-Faulbrück auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaunt und nach dem die hochw. Landtschaft so wie die beiden bekannten Real-Creditoren ihr Consentiment zur Ablösung bereits gegeben haben, so werden alle u. d. jede etwaige Real-Prätendenten des Rittergutes Nieder-Faulbrück in Gemäßheit des Ablösungs-Edicts vom 7ten Juni 1823. aus §. 460. bis 465 Tit. 20. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch einladen, aebachten Tages ihre Gerichts-same zu bezeugen. Im Nichterscheinungsfalle werden sie als consentirend in die Ablösung erachtet worden.

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonial-Gericht.

Langenmann.

Mußkau den 18ten Juni 1823. Das Hypothekenbuch des in Schlesien im Fürstenthum Sagan belegenen Dorfes Cromlau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten eingerichtet werden. Jedermann der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit deren Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hat sich binnen 3 Wochen bei dem Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird den Interessenten eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Frist melden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche reallose Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Allgemeinen zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gerichtsamte Cromlau.

Grünberg den 12ten Juli 1823. Die verehrl. Tuchmacher Johanne Caroline Heinrich geb. Matthei hat die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann Tuchmachermeister Gottlieb Wilhelm Heinrich ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Freitag den 22. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grünitz, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier anhängen den Proclama einzusehenden im Jahre 1816. angenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15470 Rthlr. 16 sgr. 8 d^r. nach dem Tax-Revisions-Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. 8 d^r. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Vortheil-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dasselbst zu vernehmen, ihr Verboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach die Zuschlag und die Auction an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. Uebri gens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 5. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Marias wird die zu Merzdorf bey Oslau sub Pro. 1. belegene aus einer freien und 24 robortsamen Hube Acker zu Felde nebst dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Emanuel Tscheldiche Erbschafts- und auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten May, 21sten July, peremptorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten

peremptorischen Citations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebote in Person oder schriftlich zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Besteuerbende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Belust der Intention angenommene Taxe des Fandl in der Gerichtsamts-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Rosenbergs den 18ten Juli 1823. Die Häuslerstelle No. 27, in dem Dämmersdorfer Wykoffa unserer Jurisdiction, welche auf 30 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungshalber in Termine den 2ten October 1823, auf hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beßsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 41. B. hieselbst auf der Schühengasse gelegene auf 909 Rthl. 10 skr. abgeschätzte Mäpler Mülnerische Haus und Garten in Termine den 24ten October d. J. als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Diehsa Rothenburger Kreises den 12ten Jult 1823. Auf Antrag der Häusler Voetlob Schwarzeschen Erben allhier soll die ihnen gemeinschaftlich gebührende, auf 391 Rthl. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung mit Zubehör hieselbst der Erbtheilunghalber öffentlich verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

Vormittags 9 Uhr angeordneten Versteigerungs-Termine an unserer geröthlichen Gerichtsamtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebote zu erlösen und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Kräft. v. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

*) Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erdante, in der 2ten Classe hiebrauberechtigte Gassenhaus sub No. 50. sonst dazu gehörigen Ackerweiden von 2½ Breslauer Scheffel Ansaat, sieben Krautland- und einem Pflasteracker beeet auf 729 Rthl. Courant geschätzt, soll auf Andringen der Gläubiger noch übrig verkauft werden, wozu die citations-Termine am 22ten September, 27ten October und peremptorie 1sten December a. c. anstehen, daher beß- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremptorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgebots überlassen und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Neßth Coseler Kreises gelegene Johann Proßkeische Freigärtnerstelle, welche auf 114 Rthl. 8 gr. 64 d. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-

Gläu-

Erläudigern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 24ten October dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem einzigen peremptorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rögitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Auction dem Meist- und Bestbietenden zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt des Allodial- Ritterguts Rögitz.

*) Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland sitzende Reichs- freis- fud sub No. 58 verordnete sogenannte Ringtrescham zum goldenen Kreuze, außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärten, 65 Morgen 110 □ R. Tiefer- land Austraas mit zwei Wiesen nebst einer Schuer genden, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 qtr. 33 pf. Courant abgeschätzt worden ist, son auf den Antrag eines Real- Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkaufte die den zu diesem Bezufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremptorisch auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Auf Befehl und zur Befriedigung der Kaufleute werden demnach aufgefordert, bei- anders in dem nächsten Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Citations- Termins etwa einkommenden Gebote nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

*) Greiffenstein den 11ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichts- ammt subhastirt das von dem verstorbenen Ehrenr. des Obrist- und Ritt- meisters hinterlassene und von Vätergerichten auf 80 1/2 Rthl. gewürdigte Puppillar- Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch auf, in Termine unico et peremptorio Citationis des 24ten October c. Vormittags 9 Uhr in allhöchster Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an Meistbietenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsrath Schaffgotsch Greiffensteiners Gerichtsammt.

*) Schintlerberg den 31ten Juli 1823. Die unter No. 72 zu Hohenmiese belagene Kuhnertsche Häuserstelle, welche jährlich 4 Rthl. 15 qtr. Abgaben zu entrichten hat und aus folgenden Parzellen besteht: 1) aus der Brands- stelle für den Bau eine Eiche von 109 Rthl. gezahlt wird; 2) aus einem laut ortsgewöhnlicher Taxe auf 40 Rthl. abgeschätzten Grasgarten; 3) aus einem Zinsackerstück, wozu jährlich 10 qtr. Zins zu entrichten soll in dem auf den 24ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadgericht anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden Kauflustige hiezu vor, der Meistbietende aber hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Preuß. Landes- und Stadgericht.

*) Obblau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Sempe- ner'schen Erben soll die Fischererbschaft No. 7 zu Obblau nebst dem dazu- gehörigen M. Hunger'sche an der Fleischerwiese und einem Antheil an einem Ochsen- und Schwarzh. alle zusammen auf 295 Rthl. 14 qtr. 4 1/2 pf. Courant gerichts- lich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

blau

hierhenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Vertheilungstermin auf den 24ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch mit dem Verfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamte des Amtsgutes Branitz wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Nothen ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Altmann gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub Nr. 7. gelegene 3/4thilige Freybaunergut und die dazu gehörige ehemalige Dominial-Rechnen von 9 Scheffeln 133 \square R. 50 F. groß Raas Ausfaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthlr. 12 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und einen peremptorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. In dem auf die nach Verlauf des letzten Citations-Termins etwa eintreffende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamte Branitz.

Röcher.

Piegnitz den 18ten April 1823. Das freyherrlich v. Sauerma Dycker Justizamt suchant die zu Dyas sub No. 30. belegene, auf 2628 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottfried Warst ad Instantiam eines Real-Creditors und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 23ten Juni, den 25ten August, peremptorisch aber den 23. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Dyas einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwärten, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden geschehen wird. Dabei dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Citation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Dycker Justizamt.

Reichenbach den 20ten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Kranchersche zu Nieder-Deulan Schlüssel Reichenbachischen Kreises belegene, auf 1010 Rthlr. abgeschätzte Freistelle, notwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

lustige hierdurch aufgefördert, in dem auf den 25sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremptorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Weilau Schlüssel zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Nachgebote nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder-Weilau Schlüsselers Gerichtsfreischam nachzusehen.

Das Kaufmann Nidelsche Nieder-Weilau Schlüsselers Gerichtsamt.

Busch.

Wirschowitz den 3. Juli 1823. Die zu Dylatskare Militisch Trachtenberger Kreises sub No. 15. beiegene, dortgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Hübnerschen Vormundschafft subhastig gestellt und Terminus licitationis auf den 11ten September a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefördert, in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener vormundschafftlicher Genehmigung dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Reichsarschl. v. Hochberg Frei. Winderstandesherrl. Neuschlosser
Gerichtsamt. Hoffmann, Justit.

Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Frau Heumannschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 128. zu Oßersdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl. gerichtlich gewürdiact worden, wird Theilungshalber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiemit eingeladen, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer vor dem Herrn Referendario Leuber hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Gebothe des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe selbst ist an der Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehangen.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Liebenthal den 2ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 30. zu Meundorf Leubenerger Kreises gelegene localgerichtlich auf 170 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Diebstuhls-Termine künftigen

12ten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in dem Gerichtsfreischam daselbst einfinden und den Zuschlag gegen das Mißgebodh nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch all- und jede unbekante Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Witt- u. zier Witwe Barbara Beckmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandtschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiernächst öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 5ten April 1824. Vormittags

taas um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persö. lich oder durch hiesiglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen 14 Tage a ermangelnder Befan ttschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Enge und Mümmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Errechte und Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweitern, bei deren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 23ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtmagistrates über die künftigen Kaufgelder des Glettwitzer C. g. hiesigen sub No. 1852. bezeugten Hauses am 23ten May a. c. eröffneten Liquidations-Prezeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erkrankten unbekannt an Gläubiger auf den 22ten September c. früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demießer oder persö. lich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfandsack und Conrad vorgezeichnet worden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstückes und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden und die Betheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa der allgemeinen Garnison-Cajasse zu St. S. und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo Decem. d. des Jahres 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Präsidenten Hrn. v. Wedel auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persö. lich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit an den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissar-Enge, Klenke, Morgentesser, und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen die Richter sich vorbehalten aber dahin zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Marthor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind aus Ansuchen des Curators der minderjährigen Frau von Deyersdorf:

hiesigen Rinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Altkanzler Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Proceß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Creditoren, in Betreff der auf der Bauersstelle zu Gröbel hestehenden Besitz per 160 Acker. Daher Wichura angeblich im Deskreischchen, und die Brigitta Wichura öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Acten den worauf sie sich gründen belegen, hiernächst aber in dem neu angelegten Termine den 3. Septbr. 1822. vor dem ernannten Depositirten Hrn. Oberlandeogerichte: Rath Scheller sich in Person, oder durch zulässig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefe, Acten und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urchriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Vertheil verhandeln und alsdann die geschnitzte Aufschreibung in dem abzufassenden Erstinstanzurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche erwärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Außerdem werden die übrigen Gläubigern, welche durch gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier selbst an Bekanntheit, fehlt die Justizcommissionsräthe Baube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Eichel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich alle übrigen Gläubiger des vorgeachteten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glebe.

Nachher den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des Hrn. Major: Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821. und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22ten Infanterie-Regiments (3ten Schl.) für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Latsch auf

den 2ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermannter Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-

wirk.

weltmitletel zu beschleunigen. Die Nichterscheinennden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Klassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, worden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Gottesberg den 3ten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Erbgericht wird auf den Antrag der v. rmtl. Patrimonialer Rinner hieselbst deren Sohn Ernst Benjamin in Rann, welcher vor 20 Jahren als Elchurgeselle in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannter Erben und Erbennehmer hierdurch v. rgt. werden, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr selbst anderaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwirken, widrigenfalls der Ernst Benjamin Rinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Statistisches.

Leben den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Erbgericht werden alle diejenigen etwanige Präcedenten welche auf die, auf dem Baugesuche sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Vösten, a. über 18 Rthl., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protocoll vom 14. November 1786. und Kaufcontract vom 29. July 1786. b. über 4 Rthl., für die Henrichen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vrmüßte Protocoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protocoll vom 14. November 1786. und Kaufcontract vom 29ten July 1786. und die darüber sprechenden und verlehren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November und 11. Decbr. 1786. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben verneinen hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu beschleunigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein unermehrrendes Erschwernis auferlegt, die aufgedothenen Realrechte ohne Production der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräfl. v. Weuß Nicoliner Gerichtsamt.

Friedhelm.

Kattbor den 1sten July 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Kantonsf Anton Kiese aus Carlos hoff Meiser Kreis, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 25ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgericht Advocator Etache angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesühwirdige Entfernung sich zu veranworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorwurfs der Befuge seines sämtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptstelle zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Göge.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 22. August 1823.

Citationes Edictales.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfänder oder sonstige Creditinhaber an das für den Wirtschafters-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Mariette geb. Köster ex Doligatorio der Gebrüder v. Löwen d. d. Reichwalde Termin Walspurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amtes zu Görlitz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz geliegten Rittergute Reichwalde bestehende Capital von 2000 Rthl. Conventions-Geld und das darüber ausgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypothek-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Köhler auf dem Schloss hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der
der Lausitz.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtshofes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Ancht Thomas Witera aus Kneja Nole nberger Kreises gebürtig, welcher nach Krieg von dem landrätzl. Offito Plesner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abaez stellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Walcheritz öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten vorerwähnten Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeiße er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet werden wird.

Das v. Hochbergische Gerichtsamt Mokrau Plesner Kreises.

Offener Arrest.

Michelsdorf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamt zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem daselbst in Concurs gefallenen Kaufmann Benjamin Bähgels etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich

sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabschlagen, vielmehr dem Gerichte davon ungekürzt treulich Anzeige zu machen und die Silber oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Versteihung abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden soll.

Frelherrl. v. Raths Hofensches Gerichtsam.

Große.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Fuhrschon Nachschichter hier von oben der Güte verfertige, als die zu Ratibor sowohl in Holz als auf Karren, der Nutzen dieser Leichter ist bekannt; jedes Leichten brennt 24 Stunden, da es die künftige Nacht gewannen wird, es wird in gewöhnlichen raffinierten Öl gebrannt. Der Preiß ist die Schachtel auf halb Jahr 5 sgr. und ganze Jahr 10 sgr. Nom. Wze.; es bittet um genügten Anspruch, auf dem Dominkaner-Platz bey dem Büchsenmachermeister Lechner.

A. W. Schoröky.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Freigut ohnweit Plegnit, es hat 145 Schf. Weizenausfaat, überflüssig Holz und Wiesewach, so wie Jagdgerechtigkeit, ein mafftes Wohnhaus mit 8 Stuben. Die Wirthschaftsgebäude sind im besten Stande. Das Nähere bey Ernst Wollenberg am Kränzelmart No. 1203.

*) Breslau. Eine ganz neue Art unverlöschbare schwarzer Dinte zum Wasche zeichnen, die keine Besche zerstören kann, die so bewährte gefundene Flecke seie ohne Ausnahme alle Flecke aus der Wasche zu vertilgen. Fleck-Seife, alle Flecke aus Seide, Tuch und Baumwolle, der Farbe unschädlich, zu bringen. Spiritus gegen die Wanzen in Ftel Flaschen erhielt neu C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Eine der Landwirtschaft kundige mit den besten Zeugnissen versehene Wirthschafterin in den schönsten Jahren; ein in seinen Arditen geschicktes Stubenmädchen, suchen beyde gleich oder Michaeli hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Auskunft bey C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Gelegenheit nach Reinerz und Eudowa, Sonntag den 24sten Nicolajgasse No. 418.

*) Breslau. Ein sauberer in schwarz Tuch gestickter Teppich und ein Coffer Tabulere ist um billigen Preiß zu haben bey

J. A. Stard, Obergasse.

*) Breslau. Zwei Wohnungen, jede in 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenlammer bestehend, sind im Hause der Neubänker Fleischer auf dem Bürgerswerder am Kasernhofe gelegen, zu vermieten und zu Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber wird im zweyten Stock des gedachten Hauses gegeben.

*) Breslau.

*) Breslau. 4 Stuben, Küchen, Keller und Tobengelaß ist auf der Neuschengasse in der Wsawcke No. 465. zu vermieten, und das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 48ßer Lotterie trafen in mein Comptoir: 60 Rthl. auf No. 72098. 50 Rthl. auf No. 40815 61897. 40 Rthl. auf No. 35792 50815 70069. 30 Rthl. auf No. 20391 35754 57 40893 72412. 20 Rthl. auf No. 1876 14490 20366 35717 32 50840 57 61087 61893 72442. Kauffoose 3ter Classe und Foose der 54ßen kleinen Lotterie sind zu haben bey

H. Holschau dem Ält., Neuschengasse grünen Holaden.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 48ßer Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: der erste Hauptgewinn von 4000 Rthlr. auf No. 11594., ein Hauptgewinn von 700 Rthl. auf No. 36181. 3 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 18029 38307 63616. 3 Gew. a 40 Rthl. auf No. 26610 64251 68221. 24 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 925 18033 18674 19093 19664 19750 73 22366 24705 800 26328 66 26615 29493 36137 37647 38357 61 48797 63630 63664 63740 68229 30. 35 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 907 36 2632 50 77 10037 14294 15373 16569 18622 19057 19756 91 22354 24743 49 9091 26631 29417 35883 36001 61 26131 37610 46 38325 52 90 39816 72 74 43473 92 43567 48732 36 61 93 96 99 16532 36 67 57913 20 35 74 96 63609 25 89 72442. Kauffoose zur 3ten Classe 48ßer Classen Lotterie und zur 54ßen kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

Breslau. Vor dem Dhlauerthor am großen Holzplatz sind diese Miethäuser 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Gartenvergnügen, 2 Herdesfesse und Remise zu vermieten.

London.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 48ßer Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen; 100 Rthl. auf No. 26978. 50 Rthl. auf No. 12298 36416. 40 Rthl. auf No. 4374 21497 36496 60940. 30 Rthl. auf No. 26998 36401 49755. 20 Rthl. auf No. 4331 68 9621 74 14801 10 93 18712 43 68 21841 39219 45851 45901 64 69 60917 25 33 83 70806 26 28 66. Mit Foosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. So eben haben wir wieder ganz frische Goblebutter in kleinen Gbleben erhalten und verkaufen zu billigen Preisen im Comptoir, Junke u. goß: No. 614. neben dem goldenen Löwen.

*) Breslau. Beim Heeringer Reinwalb auf der Schmiedniggasse an der Dhlbrücke sind neue hell. Heeringe zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Die ersten neuen Garbellen habe ich erhalten, das Pfund 8 Sgr. Carr., so wie auch neue holl. Heeringe in ganzen Tonnen und verkaufe solche billig an der Stockgasse.
Geisl. Kaffee.

*) Breslau. Es geht den 24. dieses ein rascher ganz gedeckter Rutschwagen nach Dresden, Löplitz und Karlsbad. Zu erfragen bey Aaron Frankfurth in der goldenen Schwerte auf der Neustengasse.

*) Breslau. Zu vermieten und bald oder auf Michael zu beziehen ist eine Bürgerwerder eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kuche, Vorhauskammer und Holzstall. Das Nähere sagt der Wirth No. 1058. daselbst.

*) Breslau. Zu herabgesetzten Preisen empfehlen wir unser Lager von franz. Rhein- und Ungarweinen und versprechen die billigste Bedienung. Wir verkaufen im Einzelnen die Foultiller zu 10, 12, 16, 20 Gr. und 1 Rth. u. s. w. und versichern in allen Sorten ausgezeichnet gute Weine zu liefern.

H. Hickmann et Comp, Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Wir empfangen so eben einen Transport feinsten engl. Hutes in neuester Form à la Mina.

H. Hickmann et Comp, Paradeplatz No. 9.

*) Breslau den 19. August 1823. Dem verehrungswürdigen Publikum empfehle ich ganz ergebenst der Unterzeichnete zur Ertheilung ein 6 gränztliches Unterrichts im Schönschreiben kaufmännischen Rechnen und kaufmännischen Computationsarbeiten. Der Unterricht im Schreiben wird nicht allein die deutsche und engl. Kurrentschrift, sondern auch die neuere Gestalt, Wänsch, oder sogenannte gothische Schrift und überhaupt alle jetzt beliebte Schriftarten umfassen. Die Beurtheilung seiner Leistungen dem hochachtbaren Publikum überlassend, wird es ihm angenehm sein, wenn man seine kalligraphischen Arbeiten geneigt in Augenschein nehmen wolle.

E. G. Vohl,

im Fuhrmannschen Hause No. 1040. in der Nähe der Fochengasse, der Tischen Backei gegenüber.

Krappitz den 20sten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. belegene dem Rathes Kinnische Erben gehörige bürgerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Jun: c. bis auf das Mauerwerk abgebrannt und wozu $1\frac{1}{2}$ Scheffel Freieracker, $\frac{1}{2}$ Hofe Dominalacker, $\frac{1}{2}$ Schauer und $\frac{1}{2}$ Hofe Brauwarb, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthl. gerichtlich veräußert worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremptorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloss Steinau öffentlich verkauft werden und hat der Miß- und Besizertheilende sogleich nach einander der Genehmigung von dem vormundschaftlichen Gerichte und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu bewerkstelligen. Hiedrigens werden alle unbekante Real-Prätendenten an diesen Termin ad Terminum sub pōna prädicti vorgeladen, so wie allen die ein Interesse an der Theilung des Rathes Kinnischen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vernehmen, welches bekannt gemacht wird.

Gerichtsamts der Gräfl. v. Reichsischen Majorats-Herrschaft Steinau.

Sonnabends den 23. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß aus dem Antrag eines Real-Eigenthümers das dem Bäckermüller Jörg zugehörige Haus No 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 12602 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 Sgr 8 pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthl. 27 Sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dennoch werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 20sten Juny an gerechnet, in den hierzu angefahren Terminen, nämlich den 5. Septbr. d. J., den 7. Novbr. d. e., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten Januar 1824 Donnerstags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel im untern Parth. im Zimmer i. Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dufelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Befreiung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.
Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Dels den 18ten August 1823. Die sub No. 83. hieselbst gelegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehender Taxe auf 1124 Rthl. Coar. abgeschätzte, den Erbschaften E. Ben gehörige Kräuterei ist auf Antrag derselben freiwillig zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hemit aufgefordert, sich in dem auf den 23ten Septbr. d. e. Vormittags um 11 Uhr vor uns im Deputirten Herrn Altesso. Kienitz anstehenden einzigen Terminen in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts einzufinden und ihre Gebote auf bezeichneter Stelle abgeben zu wollen, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Herrnogl. Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht.

*) Grünberg den 21sten Juli 1823. Im Wege der notwendigen Subhastation soll in Termine des 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer

immer zu Wöhlisch Kessel die Erbmühle des Gottfried Wöhlisch sub No. 17. zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schriftlicher Zeit inspectirt werden.

Gräfl. v. Stoschisches Gerichtsamt zu Lawaldau.

*) Rosenberg den 11ten August 1823. Der Säegarten sub No. 41. des Anhangs zum städtischen Rosenbergschen Hypothekendrucke soll in Termino den 6ten October 1823. öffentlich verkauft werden und ist derselbe auf 45 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt. Es ladet daher besizfähige Kauflustige dazu ein.

Das Königl. Stadgericht.

*) Ober-Glogau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das den Dauern Andreas K. Lobjes zugehörige sub No. 55. zu Rheinsdorf Cosler Kreises belegene auf 1984 Rthl. 2 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Freibauerguth öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 20ten September c., 20ten October c. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 24ten November c. im Amtshause zu Wiegschütz bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß insofern kein zu früher Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragener als auch der leere ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erfahren und einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Grünberg den 21ten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernahrung des Christian Schmidt sub No. 19. zu Lawaldau in Termino den 29ten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Wöhlisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. v. Stoschisches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die Franz Köhlersche zu Sabendorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 617 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Freiwelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angelegten peremptorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Sabendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeklagen und auf

auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Tafe ist in dem
Habendorfer Gerichtskreischam nachzusehen.

Das Adl. v. Seid. izche Habendorfer Gerichtsamt.

Buch.

Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft
Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Jo-
hann Henrich zugehörige, im Falkenbergischen Kreise zu Wiersbel sub No. 50 beles-
gene und auf 258 Rthl. 24 Sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte roborisame
Dauergut von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aushaat, einer Wiese und etwas
Strandweck nebst allem Zubehör und laeder besitz und zahlungsstähige Kauflustige
zu Abgabe ihrer Gebote unter Befristung des Zuschlags an den Meist- und Best-
bietenden in dem dazu anoräumten peremtorischen Termine den 1sten Septemb-
ber c. a. in die Gerichtsk. Kanzlei zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Hirschberg den 26sten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhas-
tation soll das unter der Nummer 122. des Hypothekenbuchs zu Cammerwaldau
gelegene auf 53 Rthl. 15 Sgr. Cour. ortsgerrichtlich gewürdigte Freihaus nebst Gärt-
chen veräuert werden. Der einzige und peremtorische Licitationss-Termin steht am
13ten Septemb. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher besitz- und
zahlungstähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der
gerichtsamtlichen Kanzlei zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichts-
amte einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Besizung nach
erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Hirschberg den 30sten Juny 1823. Behufs der Theilung mehrerer Erben
soll das dem Schneider Carl Gottlieb Rüster gehörig gewesene sub No. 211. zu Cam-
merwaldau gelegene und auf 196 Rthl. Courant ortsgerrichtlich abgeschätzte Haus
nebst Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation veräuert werden. Der
einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht auf den 13ten Septemb. c. Vor-
mittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsstähige Kauflustige
hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtsamtlichen Kanzlei zu Cam-
merwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzuge-
ben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Besizung nach erfolgter Einwilli-
gung der betreffenden Interessenten adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Städte-
gericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer
Ehrman Bernichschen Erben gehörige sub No. 16 zu Zerbau gelegene, aus einer
halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Bornwercker Wege und einer Wiese
bestehende Baucaut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist,
auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich ver-
kauft werden soll und der 21ste September, 20te November 1823. und 20ste Ja-
nuar 1824 3 Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen,
welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsstähig sind, hierdurch aufgefor-
dert, sich in den gedachten Terminen wozu der letztere peremtorisch ist, Vormit-
tags

Sagan um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboeth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervermündschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Rungenbors den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kreischnier Schröderschen Gläubiger soll das unter No. 30. zu Halbendorf C. rtes gauschen Creises gelegene auf 4820 Rthl. Co. rant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kreischam und Zubehör in den hlerzu angesetzten 3 Terminen den 20ten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige und Zahlungs-fähige welche die Tage täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam zu Halbendorf.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Paff: hieselbst sub No. 64. beliegene und gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungs-fähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hlerzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten Januar 1824 anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Bierhungs-Termine Vermittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamente werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hieselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnachmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hieselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtrath und Justizcommissarii Scholz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monathen und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Noth zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Mutterthell, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbthell, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Bischo zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsam des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Rungenbors Dels-Bernstädtischen Creises gebürtige im Jahr 1811.

1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräupner oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehlt. Freigärtner Rowag zu Büßendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dohn entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgebern zusammen, pro 42 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurrenden halbbrüderlichen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 20sten Juny 1823. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der in dem Jahre 1807. sich von hier entfernte, von Wien gebürtige von dem ehemaligen v. Dollfesschen Einrastler = Regiment verabschiedete Philipp Wolke auf die von seiner Ehefrau Johanna geb. Ertzel wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage, hiedurch dergestalt edictaliter vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 24ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarlus Hofrichter I. an unserer Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarien Enge und Mücke vorgeschlagen werden, einzufinden, auf die wider ihn angebrachte Klage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Sache, bei seinem ungehorhamen Ausbleiben oder unterlassener Anzeigte vom seinem dermaligen Aufenthaltsorte aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt, seine Ehefrau für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Döbeln den 6ten August 1823. Den 17ten Juny d. J. sind zu Altsuffly Vleser Erbes in der Scheuer des Häusler Martin Pappalla und in der Scheuer des Häusler Johann Schmusch 4 Faß Zucker im Gewicht 25 Etr. 75 Pfd. netto und 2 Gebind Ungar Wein, 5 Etr. 80 Pfd. netto Gewicht enthaltend, bei einer abgehaltenen amtlichen Revision vorgestanden und da zu diesen Waaren Niemand als Eigenthümer sich gemeldet, in Beschlagnahme genommen worden. Es werden daher die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieses geschwirdig eingeführten Zuckers und Weins hiedurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende September c. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen der geschwirdigen Einfuhr derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über den angehaltenen Zucker und Wein nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

Bunzlau den 7ten Januar 1823. Die Kürschner Knorr'schen Eheleute abhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Chyrurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier wegge-

weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ergo-
het daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurück-
gebliebene unbekannte Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längs-
stens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeich-
neten Gericht und dessen Deputato Königl. Stadgericht: Assessor Herrn Syno-
dicus Turmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitim-
irte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwey Kreis-Justiz-
Secretaire Herrn Röhrich und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden
und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Ver-
mögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen,
daß auf den Antrag der Exheredanten mit Instruction der Sache ferner verfahren
werden, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12. August 1823. Der Wiederaufbau der zu Schönnitz
abgebrannten Fortsch.-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation, wozu
dortselbst zum 25ten d. M. als Montag Vormittags 9 Uhr ein Biethungstermin
anberaumt worden ist, dem Mindestfordernden überlassen werden, was hierdurch mit
dem Bemerkn bekannt gemacht wird, daß die Baubedingungen schon vorher im
unterzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. landrätshliches Amt.

S. Königl. Hof.

*) Breslau. Es wünscht jemand ein Capital von 2500 Rthl. Cohn zur
ersten und alleinigen Hypothek gegen puz. Parische Sicherheit zu Termimo Michaeli
ohne Einmischung eines Dritten. Näheres sagt der Kaufmann Herr Krause, Oh-
lauer Straße No. 937.

*) Breslau. (Pferde zu verkaufen.) Zwey braune Engländer in den besten
Jahren, gesund und fromm und gut eingefahren, sind für 110 Rthl. zu verkaufen,
gesammt Geschleze, Junkerngasse No. 604.

*) Ratiborhammer den 16ten August 1823. Bey Kienstalorka an der
Oder ohnweit Dyrgowitz sollen Freytag den 5ten Septbr. 1823.: 500 Klaster
Eichenholz, 150 Klaster Erlenholz, 800 Klaster Weichholz, 30 Kiesel, 584
Pranten, 381 Prongen oder Schiffsfnie, 121 tieferne Balken und Kiesel meist-
bietend verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, dem Termin bezuwoh-
nen, ihre Gebotte zu Pro 1000 zu geben, worauf der Zuschlag vorbehaltlich höherer
Genehmigung erfolgen soll. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr bey dem
Eisboerwalter Scholz in Kienstalorka.

Herzogl. Ratiborer Forstamt.

Blücher.

Neu

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gele-
gene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormalligen
Gerichtsschulzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licita-
tions-Termine auf den 25ten November d. J. und den 24ten Januar kün-
ftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer
Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremptorische Termin im herr-
schaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungs-
fähige Kaufslustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbes-
ondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag
für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzlei auf dem
hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten
Gläubiger des Kretschmers und vormalligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schö-
nau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zu-
letzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kauf-
gelder für den Scholyschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt
und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an
denselben präcluidirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadegericht.

Abelsbach den 19ten April 1823. Jedermann wird hierdurch bekannt-
gemacht, daß zum Verkauf der Scholtseley zu Liebersdorf bei Gottesberg an Meist-
biethenden im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers, den
19ten Juny, 23ten August und peremptorie den 25ten October c. anberaumt wor-
den. Kaufslustige werden hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, vor dem Ge-
richtsamte in Liebersdorf Vormittags um 9 Uhr zu stellen, ihre Gebote abzuge-
ben und Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe desselben ist 3363 Rth.
Alle unbekannte Real-Prätendenten des Reichthums werden sub pōna präcluse et silen-
tii perpetui auf letzten Termin zu Abgabe ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

*) Altsau den 15ten August 1823. Die bei Gelegenheit der am 10. Juli c.
verfügten nothwendigen Subhastation der hierselbst belegenen Bittnerschen Töpfe-
rel sub No. 88. und der damit verbundenen Vorladung der unbekannten Personal-
Gläubiger betroffene Präclusions-Communitation wird aus bewegenden Gründen
hiermit zurückgenommen.

Das hiesige Gerichtsamte.

*) Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf
853 Rthlr. 7 sgr. 6 d. ortsgerechtlich taxirte sub No. 5. des Hypothekenbuchs
zu Eule belegene und von dem Florian Julek nachgelassene Gärtnerstelle Ebe-
lungshalber ad hancum gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungs-
fähige zu dem peremptorischen Licitations-Termine auf den 27ten October d. J.
hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskan-
zlei zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist-
und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird.
Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu
gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer
Ansprüche sub pōna präcluse et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgräff. Anton v. Magnitsches Justizamt.

Bach.

*) Dres.

3) Breslau. Ausgezeichnete schöne junge Köpfe von seltener kl. inner Art und Farbe sind Altbüßergasse No. 1650, ebener Erde im V. rderhause zu hab n.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. August 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischers August Ferdinand Pierck T. Johanne Cheliane Emma. Des B. Hof- und Waffenschmieds Johann Carl Ernst Wolff T. Auguste Justine. Des B. und Tischlers August Schrader T. Pauline Amalie. Des B. Kauf- und Händelmanns Hrn. Gustav Heintz S. Erdmann Gustav Philipp. Des B. und Färbers Christian Gottlieb Gumpert T. Anna Helene Amalie. Des B. und Tischlers Valentin Fleischmann S. Gustav Valentin Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Dollmann T. Auguste Emilie. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Benjamin Scholz S. Heinrich Benjamin Julius. Des B. und Färbers Johann August Wilhelm Schramm T. Charlotte Justine Auguste. Des B. und Schlossers Franz Justusreich T. Auguste Albertine Mathilde.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Zinngießers Joh. Gottlieb Krüger mit Jgfr. Cheliane Louise Wladue.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des welt. B. und Weisgerbers Benjamin Hänel hinterl. T. Caroline Auguste Emilie, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Goldarbeiter Johann Friedrich Streubel, alt 40 J. 9 M. Der Landschafts-Registrator Herr Carl Friedrich Greif, alt 60 J. Der vormal. Satsbesitzer Herr Daniel Friedrich v. Bornack, alt 64 J. Des B. und Kreischmers Joh. Gottlieb Kunze T. Emilie, alt 2 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchwalkers Anton John T. Christiane Pauline, alt 1 J. Des B. und Schneiders Barnghy Heffmann T. Bertha Louise, alt 4 J. Der B. und Radler Carl Friedrich Raschke, alt 60 J. Des B. und Wendtorfs Carl Christian Sandmann Ehefr. u. Christiane, alt 56 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Geloglefers Carl Friedrich Winkler S. Carl Christian, alt 11 M. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück T. Maria Constanze, alt 6 M. Des B. und Schuhmachers Friedrich Sonnenfeld S. Carl Friedrich, alt 4 J.